

Sechshundfünfzigster JAHRESBERICHT

des
K. K. STAATSGYMNASIUMS
in
GÖRZ

Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1906.

Inhalt:

1. Quellenkritik zur Geschichte des Patriarchen Peter II. Gerra (Fortsetzung und Schluß) von Dr. Eduard Traversa.
2. Normallehrplan für den italienischen Sprachunterricht.
3. Schulnachrichten.



GÖRZ 1906.

Selbstverlag des k. k. Staatsgymnasiums.
Buchdruckerei Seitz.

980
10 (1906)



Sechshundfünfzigster JAHRESBERICHT

des
K. K. STAATSGYMNASIUMS
in
GÖRZ

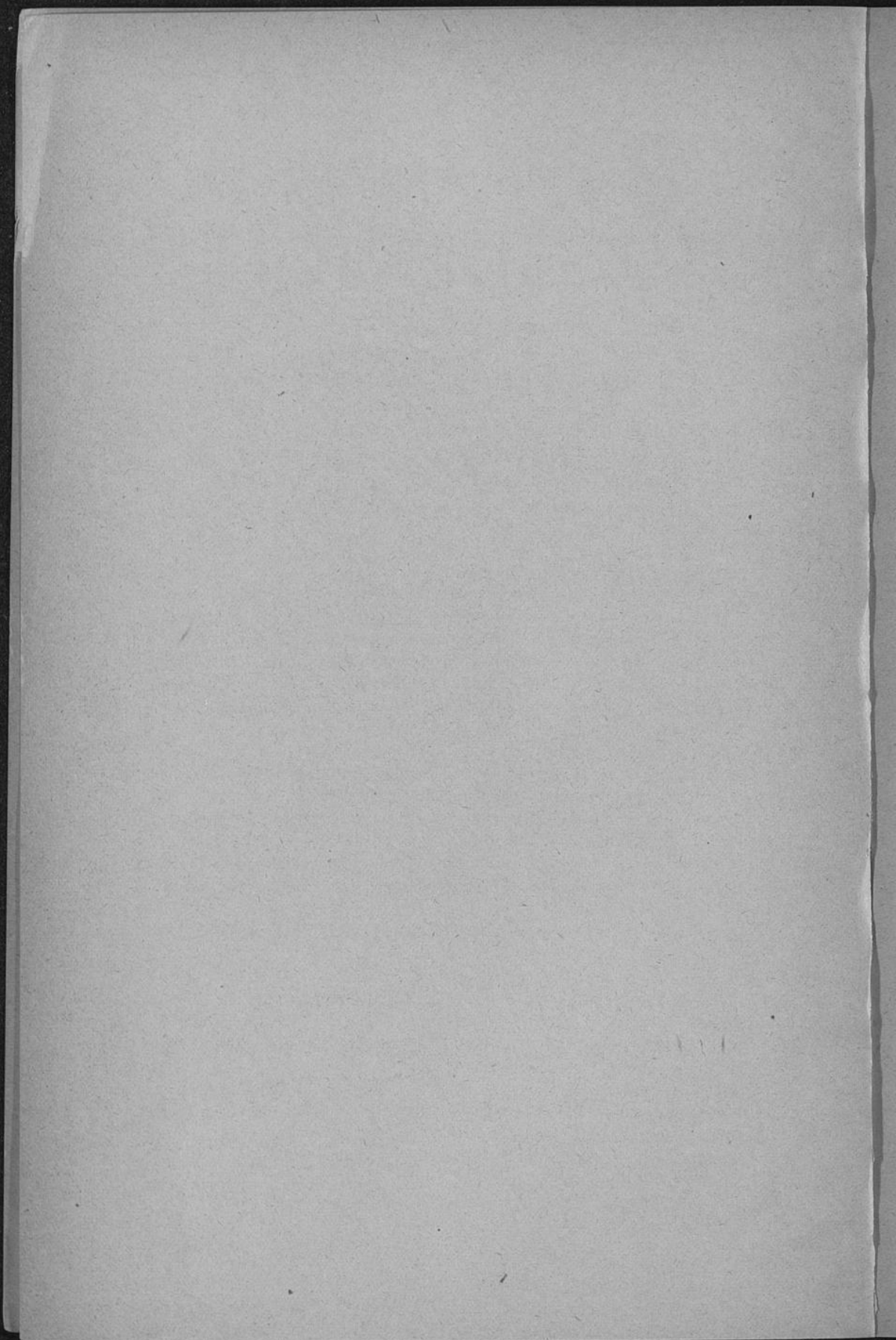
Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1906.

Inhalt :

- 1, Quellenkritik zur Geschichte des Patriarchen Peter II. Gerra (Fortsetzung und Schluß) von Dr. Eduard Traversa.
2. Mormallehrplan für den italienischen Sprachunterricht.
3. Schulnachrichten.



GÖRZ 1906.
Selbstverlag des k. k. Staatsgymnasiums.
Buchdruckerei Seitz.



Normallehrplan

für die italienische Sprache.

Mit Min.-Erl. vom 19. März 1900 Zl. 502 wurde folgender Normal-Lehrplan für die italienische Sprache zunächst an den Mittelschulen mit italienischer Unterrichtssprache erlassen:

Lehrziel für die Unterklassen:

Richtiges Lesen und Sprechen; Sicherheit im schriftlichen Gebrauche der Sprache ohne Fehler gegen Grammatik und Orthographie; sichere Kenntnis der Formenlehre und Syntax; Aneignung und sinngemäßes Vortragen von poetischen und prosaischen Stücken bleibenden Wortes.

Lehrziel für die Oberklassen:

Gewandtheit und stilistische Korrektheit im schriftlichen und mündlichen Gebrauche der Sprache zum Ausdruck eines im Unterrichts- und Erfahrungskreise der Schüler gelegenen Gedankeninhaltes; durch Lektüre gewonnene Kenntnis einer Auswahl des Bildendsten aus der italienischen Literatur; aus Beispielen abgeleitete Charakteristik der Hauptgattungen der poetischen und prosaischen Kunstformen; Kenntnis des Wichtigsten aus den Biographien der gelesenen Autoren.

Stundenzahl wie bisher (je 4 Wochenstunden in den zwei untersten, je 3 in den höheren Klassen).

I. KLASSE:

Grammatik: Die Wortarten, das Wichtigere und Gebräuchlichere aus der Formenlehre, Syntax des einfachen Satzes.

Rein empirische Erklärung der Elemente der Satzverbindung und des Satzgefüges. Praktische Übungen in der Orthographie mit gelegentlicher Vorführung der Hauptregeln derselben.

Lektüre: Lautrichtiges und sinngemäßes Lesen. Erklärung und freie Wiedergabe des Gelesenen. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke.

Die Übungen im **mündlichen** Gebrauche der Sprache erreichen hier, wie in allen folgenden Klassen eine besondere Pflege.

Schriftliche Arbeiten: Im 1. Semester, etwa bis Weihnachten, jede Woche ein Diktat (15-20 Minuten) vorwiegend zu orthographischen Zwecken, dann bis zum Schlusse des Schuljahres alle 4 Wochen (1 Diktat, eine Schul- und eine Hausaufgabe.) Wiedergabe frei mitgeteilter oder vorgelesener kurzer und einfacher Erzählungen.

II. KLASSE:

Grammatik: Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der I. Klasse; Vervollständigung der Formenlehre; Erweiterung der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz im allgemeinen; die Satzverbindung in eingehender Behandlung.

Lektüre: wie in der I. Klasse. Erweiterung des Wortschatzes unter steter Berücksichtigung der Terminologie der übrigen Klassenfächer; Memorieren und Vortragen.

Schriftliche Arbeiten: Alle 4 Wochen ein Diktat zum Zwecke der Einübung der Orthographie und Interpunktion; eine Schul- oder eine Hausarbeit: etwas umfangreichere Nacherzählungen; Umbildungen einfacher Lesestücke nach gegebenen Gesichtspunkten; verkürzte Zusammenfassungen ausführlicher Erzählungen

III. KLASSE:

Grammatik: Das Satzgefüge; der mehrfach zusammengesetzte Satz; die Periode.

Lektüre: Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke unter genauerem Eingehen auf die Gliederung, Gedankenverknüpfung und auf den sprachlichen Ausdruck des Gelesenen. Bei der Erklärung klassischer Gedichte sind von nun an leicht faßliche, kurze biographische Mitteilungen über die Verfasser zu geben; Memorieren und Vortragen.

Aufsätze: Alle 4 Wochen eine Schul- und eine Hausaufgabe. Beschreibung von bestimmten Gegenständen, die den Schülern aus dem gewöhnlichen Leben oder aus dem Unterrichte wohl bekannt sind; einfache Vergleiche; Umgestaltung kleiner Gedichte erzählenden Inhaltes in Prosa; Inhaltsangaben umfangreicherer Lesestücke.

IV. KLASSE:

Grammatik: Zusammenfassende Wiederholung der Syntax und der wichtigeren Eigentümlichkeiten der Formenlehre; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Grundzüge der Prosodik und Metrik.

Lektüre: wie in der III. Klasse; Memorieren und Vortragen;

Aufsätze: alle 4 Wochen abwechselnd eine Schul- und eine Hausaufgabe. Stoff teilweise noch wie in der III. Klasse; außerdem Beschreibung von bestimmten Vorgängen; Schilderungen; Übungen im Herausheben der Disposition größerer Lesestücke und im Disponieren passend gewählter Stücke.

V. KLASSE:

Lektüre von poetischen und prosaischen Musterstücken hervorragender Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, etwa von Monti, Foscolo, Leopardi, Giusti, Tommaseo, 1 Stunde wöchentlich; Lektüre der Promessi Sposi von Manzoni nach einer Schulausgabe (auch als Privatlektüre). Aus Beispielen abgeleitete Charakteristik der wichtigsten Formen der epischen und lyrischen Poesie; sowie der vor-

zöglichsten prosaischen Kunstformen: im Anschlusse an die Lektüre kurze Lebensbilder der betreffenden Schriftsteller; Memorieren und Vortragen.

In jedem Semester 5 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten im Anschlusse an die Lektüre oder das in den Disziplinen Gelernte. Anleitung zum richtigen Disponieren.

VI. KLASSE:

Lektüre von Schriftstücken hervorragender Schriftsteller des 18. Jahrhunderts; insbesondere von Metastasio, Gozzi, Barette, Parini, Goldoni, Alfieri; kurze Geschichte des italienischen Dramas; knapp gehaltene Aufklärungen über den Aufbau der dramatischen Handlung im allgemeinen und der gelesenen Dramen im besonderen; einiges über die didaktische Dichtung dieses Jahrhunderts; kurze biographische Angaben über die Verfasser der gelesenen Schriftstücke.

In beiden Semestern je eine 1 Stunde wöchentlich Lektüre von Dantes *Divina Commedia* (nach einer Schulausgabe). Memorieren und Vortragen.

Aufsätze wie in der V. Klasse, mit angemessener Steigerung der Anforderungen an die Selbsttätigkeit der Schüler; in jedem Semester 5 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben.

VII. KLASSE:

Lektüre ausgewählter Schriftstücke der hervorragendsten Schriftsteller des 17. und 16. Jahrhunderts, in erster Linie einer Auswahl aus Ariostos *Orlando Furioso*, Tassos *Gerusalemme Liberata* nach einer Schulausgabe (teilweise auch als Privatlektüre), dann aus Tassoni (*Secchia rapita*), Marini, Filicaja, Redi, Galilei, Bartoli, Segueri, Machiavelli, Guicciardini, Alamanni, Rucellai; kurze Lebensbilder der gelesenen Autoren; daneben gelegentlich Fortsetzung der Lektüre von Dantes *Divina Commedia*; Memorieren und Vortragen.

Aufsätze wie in der VI. Klasse.

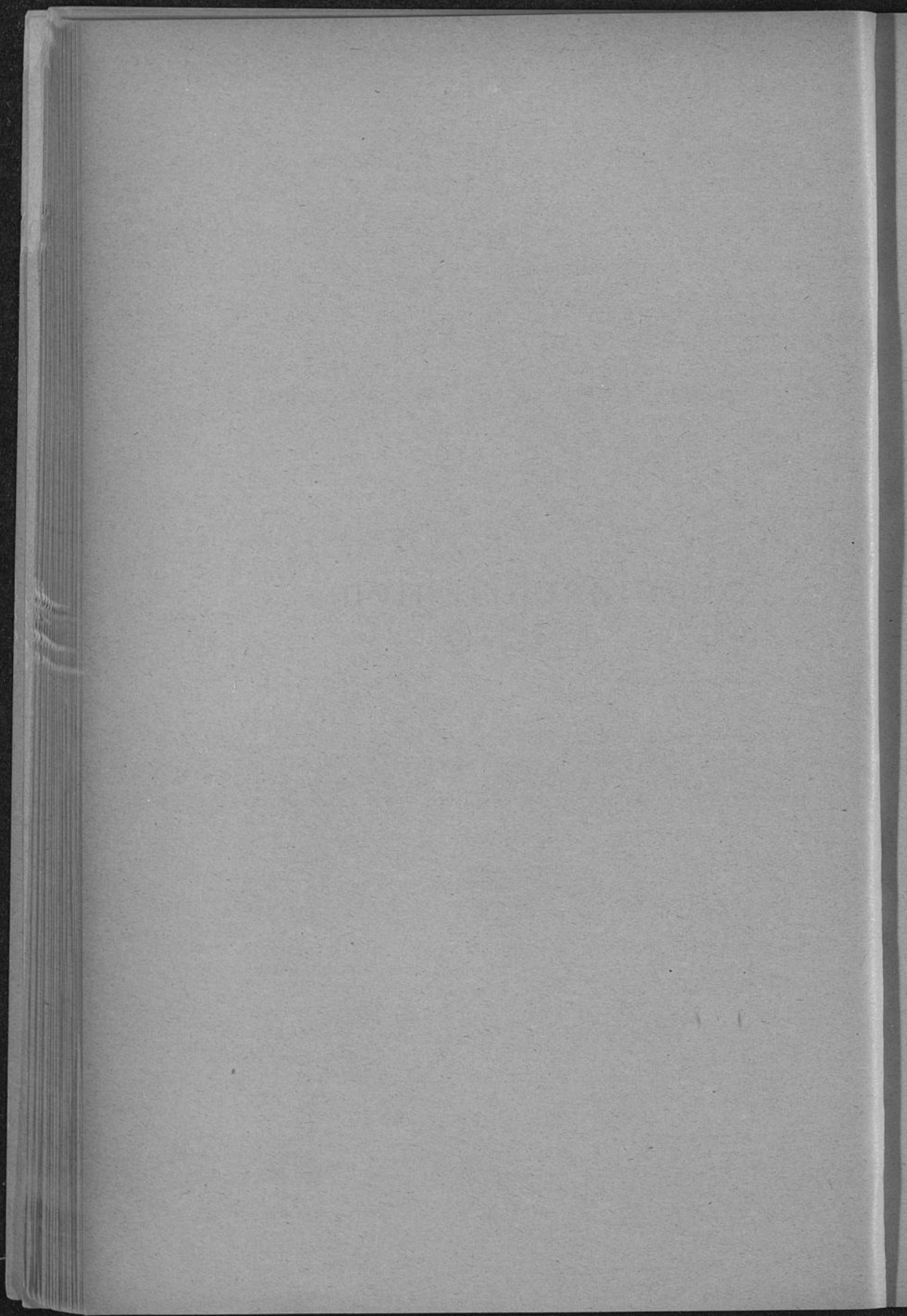
VIII KLASSE:

Lektüre aus Klassikern des 15. und 14. Jahrhunderts, speziell aus Dante (lyrische Gedichte), Petrarca, Boccaccio, Poliziano; einiges über das *Rinascimento* und die Humanisten.

Fortsetzung der Lektüre von Dantes *Divina Commedia*; auf Grund während der Lektüre gemachter Bemerkungen zusammenfassende Einführung in den besonderen Charakter und den Grundgedanken dieser Dichtung. Kurze Übersicht der Literaturentwicklung in ihren Haupterscheinungen vom 14. bis zum 19. Jahrhundert unter steter Rekapitulation des bisher Gelesenen und Ergänzung der Lektüre durch etwa in den früheren Jahren übergangene schwierigere Schriftstücke von besonderem künstlerischem Werte, z. B. von Parinis *Oden*, Leopardis *Kanzonen*, Foscolos *Sepolcri*, Manzoni's *Inni sacri* u. A. Übungen im prämeditierten freien Vortrage über Stoffe, die dem Unterrichtsgebiete entnommen sind. Aufsätze wie in der VI. Klasse.

Schulnachrichten





I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

Von den vorjährigen Supplenten der Anstalt wurde mit Min.-Erl. vom 26. Mai 1905 Zl. 11.939 Karl Treven zum wirklichen Gymnasiallehrer für Friedek, Dr. Alfred Melzer zum wirklichen Lehrer für die Staatsrealschule in Knittelfeld, mit solchem vom 3. Juni 1905 Zl. 14.875 Dr. Eduard Traversa zum wirklichen und Dr. Georg Pitacco zum provisorischen Gymnasiallehrer für Görz ernannt.

Der gleichzeitig zum provisorischen Gymnasiallehrer für Görz ernannte Dr. Lorenz Tretter rückte zufolge Ernennungsdekretes vom 29. Dezember 1905 N. 46.546 mit 1. Jänner 1906 in den Stand der wirklichen Lehrer der Anstalt vor.

Außerdem erhielt der vorjährige Supplent Julius Nardin eine definitive Lehrstelle an der Stadtunterrealschule in Idria.

Infolge der Versetzung der Herren Dr. Frankl, Löwenthal, Dr. Melzer, Nardin, Treven und Žigon und wegen der Beurlaubung der Professoren Josef Ivančič, Dr. Karl Ozvald und Dr. Richard von Schubert wurde den Lehramtskandidaten Dr. Ernst Hausner, Andreas Ipavec, Franz Laschiach, Rudolf Lavrenčič, Martin Mastnak, Michael Presel und Ludwig Vazzaz je eine volle Supplentur übertragen und die Professoren des Ruhestandes Schulrat Franz Plohl und Raimund Čuček auch heuer zur zeitweisen Dienstleistung herangezogen.

Das Amt eines Hilfskatecheten versah bis Anfang Mai Herr Nikolaus Sedej, seitdem Herr Johann Tabaj.

Die nach Prof. Johann Cumin's Ernennung für das Kommunal-Gymnasium in Triest erledigte Lehrstelle für italienische Sprache wurde mit Min.-Erl. vom 25. Jänner 1906 Zl. 1744 dem Lehrer am Landesrealgymnasium in Mitterburg Emil Turus, jedoch mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1906 verliehen.

Mit Min.-Erl. vom 7. März d. N. 47.782 wurde dem als Leiter des Staatsmuseums in Aquileja dauernd beurlaubten Professor der Anstalt Heinrich Maionica die erbetene Übernahme in den Status des Lehrkörpers des Triester Staatsgymnasiums vom 1. Sept. 1906 gewährt.

Direktor:

1. Friedrich Simzig, Mitglied des k. k. Landesschulrates für Görz - Gradisca, lehrte italienische Sprache in I A in 4 Wochenstunden.

Professoren und Lehrer:

2. Dr. Adolf Baar, k. k. Professor der VII. Rgkl, als Leiter der k. k. Studienbibliothek dauernd beurlaubt.
3. Franz Cleri, k. k. Professor der VIII. Rgkl, Exhortator für die Oberklassen, lehrte Religion in der Vorbereitungs-klasse, in I A und C, II A, III A, IV und in allen Klassen des Obergymnasiums in 24 Stunden.
4. Raimund Čuček, k. k. Professor der VIII. Rgkl. im R., lehrte im 1. Sem. Deutsch in I B, II A, II B und in IV in wöchentlich 15 Stunden.
5. Dr. Ernst Hausner, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der VI B, lehrte Geschichte in V A, V B VI A u. B, Deutsch in V A und Kalligraphie in wöchentlich 17 + 2 Stunden.
6. Dr. Gustav Hemetsberger, k. k. Professor, Klassenvorstand der I C, lehrte Latein in dieser Klasse, in VI B und in VII, Griechisch in V B in wöchentlichen 24 Stunden.
7. Andreas Ipavec, k. k. suppl. Lehrer, Klassenvorstand der I B, lehrte Latein in dieser Klasse, Slovenisch in I B, II B III B in den 19 Stunden.
8. Josef Ivančič, k. k. Professor der VII. Rgkl., krankheitshalber beurlaubt.
9. Karl Loitlesberger, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in I B, in beiden II und III sowie am Obergymnasium in 18 Wochenstunden.
10. Franz Xaver Lasciach, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der I A, lehrte Latein in dieser Klasse, Italienisch in V A, VI B, VII und VIII in 20 Stunden.
11. Rudolf Lavrenčič, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in IV, Naturgeschichte in I A und C, Deutsch und Slovenisch in I C, außerdem Slovenisch im Freikurse in wöchentlich 17 Stunden.
12. Heinrich Maionica, k. k. Professor der VII. Rgkl., Ritter des Franz Josefs-Ordens, Konservator, als Leiter des archäologischen Staatsmuseums in Aquileja dauernd beurlaubt.
13. Martin Mastnak, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der III B, lehrte Latein und Deutsch in dieser Klasse, Latein in der V A in wöchentlich 15 Stunden, im 2. Sem. auch Deutsch in der III A in 15 + 3 Stunden.

14. Gustav Novak, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Klassenvorstand der VII Klasse, Skriptor der Studienbibliothek, lehrte Mathematik in I B und C und in V B, Mathematik und Physik in VII in 16 Wochenstunden.
15. Konrad Nussbaumer, k. k. Professor der VII. Rgkl., Klassenvorstand der IV, lehrte Latein und Griechisch in dieser Klasse und Latein in der III A in 16 Stunden.
16. Dr. Karl Ozvald, k. k. Professor, Mitglied der Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, war im 1. Sem. aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt, im 2. Sem. übernahm er das Lehrpensum des Prof. Čuček.
17. Franz Orešec, Leiter der Vorbereitungsklasse, lehrte in dieser deutsche Sprache, Rechnen und Kalligraphie in 20 Wochenstunden.
18. Benedikt Pichler, k. k. Professor der VII. Rgkl., Klassenvorstand der II B lehrte in dieser Klasse Latein, deutsche Sprache und Literatur in V B, VI B und in VIII in 17 Stunden.
19. Dr. Georg Pitacco, k. k. prov. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der II A, lehrte Latein und Italienisch in dieser Klasse, Griechisch in III A, Italienisch in IV und im Freikurse in wöchentlich 22 Stunden.
20. Michael Presel, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in I A, in II A und B, in III A und III B und V A in 19 Wochenstunden.
21. Dr. Richard Schubert Ritter von Soldern, a. - o. Professor der Universität Leipzig a. D., k. k. Gymnasialprofessor, war aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt.
22. Nikolaus Sedej, Präfekt im f. erzb. Knabenseminar, Hilfskatechet, Exhortator für das Untergymnasium, lehrte bis Ende April Religion in der B-Abt. der I. II. und III. Klasse in 6 Stunden.
23. Alois Stockmair, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Klassenvorstand der V A, lehrte Griechisch in dieser Klasse und in III B, Latein in VI A und in der VIII. Klasse in 21 Wochenstunden.
24. Schulrat Anton Šantel, k. k. Professor der VII. Rgkl., Kustos des physikalischen Kabinetts, Mitglied der Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter des Graf Gyulai-Unterstützungsfondes, Klassenvorstand der VIII. Klasse, lehrte Physik in der IV., Mathematik, Physik und Propädeutik in der VIII. Klasse, Mathematik in VI A und B und Stenographie in 16 + 2 Stunden.
25. Johann Tabaj, Kooperator in der Pfarrkirche S. Viti. übernahm Anfang Mai das Lehrpensum des erkrankten Hilfskatecheten Sedej.
26. Dr. Eduard Traversa, k. k. Gymnasiallehrer, k. und k. Kadett-Offiziers-Stellvertreter i. R., korrespondierendes Mitglied des In-

stitutes für österr. Geschichtsforschung in Wien, prov. Direktionsadjunkt, Verwalter des geographischen Kabinettes und der Münzensammlung, lehrte Geographie in I A, Geographie und Geschichte in II A und IV, Geschichte in VII und VIII, Italienisch in III A in wöchentlich 20 Stunden.

27. Dr. Lorenz Tretter, k. k. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der VI. A, Leiter der Jugendspiele, lehrte Deutsch und Griechisch in dieser Klasse, Griechisch in VI B, Deutsch, Griechisch und Propädeutik in VII in wöchentlich 22 Stunden.
28. Ludwik Vazzaz, suppl. Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der III A, lehrte Geographie in I B und C, Deutsch in I A, Geographie und Geschichte in II B, III A und III B, im 1. Sem. auch Deutsch in III A in 23 Wochenstunden.
29. Franz Žnideršić, k. k. Professor, Klassenvorstand der V B, lehrte Slovenisch in IV, Latein und Slovenisch in V B und Griechisch in VIII in wöchentlich 17 Stunden.

Nebenlehrer.

1. Anton Gvaiz, k. k. Hauptlerer an der Lehrerinnenbildungsanstalt lehrte Zeichnen in 2 Abteilungen — 4 Stunden.
2. Josef Janovsky, k. k. Turnlehrer an der Lehrerinnenbildungsanstalt, lehrte Turnen in 3 Abteilungen. — 4 Stunden.
3. Johann Mercina, k. k. Übungsschullehrer an der Knabenübungsschule, lehrte Gesang in 3 Abteilungen. — 4 Stunden.

Dienerschaft.

1. Johann Tomsig, k. k. Schuldiener.
2. Andreas Flais, Aushilfsdiener.

II. Lehrverfassung

a) Obligate Unterrichtsgegenstände.

Die Lehrverfassung entsprach in den obligaten und in den bedingt-obligaten Lehrgegenständen genau den vorgeschriebenen Lehrplänen. Der Bericht beschränkt sich daher auf die Angabe der Schul- und Privatlektüre in den alt-klassischen Sprachen, der Unterrichtssprache und den Landessprachen. Das teilweise abgeänderte Lehrpensum für den katholischen Religionsunterricht in den Unterklassen erscheint unter X (Wichtige Erlässe), der Normal-Lehrplan für die italienische Sprache vom Jahre 1900 als Anhang zum diesjährigen Berichte,

Lateinische Sprache.

- III. Klasse: Auswahl aus Cornelius Nepos und Curtius nach der Chrestomathie von Golling.
- IV. Klasse: Auswahl aus Cäsars Bellum Gallicum und aus Ovids Metamorphosen und Tristien.
- V. Klasse: Livius I und Auswahl aus II und XXXI. — Ovid: Auswahl aus den Metamorphosen. Fasti und Tristien.
Privatlektüre: Bincer (Ov. Met. Nr 11, Trist. Nr 2), von Bartolomei (Met. 19, Trist. 2), Gallas (Met. 19 u. 25), Lazzari Pius (Met. 7 und 11, Fast. 9), Malaroda (Met. 7, Trist. 11, Am. 1), Mazzoli (Met. 7 und 9), Mreule (Met. 25, Fast. 6, 9, 20).
- VI. Klasse: Sallust's Bellum Jugurthinum — Cicero's erste Rede gegen Catilina Cäsars Bellum civ. III. — Vergils Aeneis I.
Privatlektüre: Sallust's Bellum Cat. — Cic. II. und III. Rede gegen Cat.
- VII. Klasse: Cicero, de imp. Cic. Pompei, pro Archia poeta, de officiis — Vergil, Aen. II. u. VI. Auslese aus Georg. u. Bucol.
Privatlektüre: Cic. in Verrem IV (Belé, Braida, Carlet, Culot, Fornazarič, Goldnerkreuz, Hrovatin, Kaus, Pahor, Pavič, Pišot, Rutar, Štanta, Trebše) — Cic. 1. 2. und 14. philipp. Rede (Fiorentin und Lavrenčič) — Verg. Aen. III (Petranich, Sedej, Vidič), IV (Avian, Bregant, Lavrenčič, Peric, Rustja), VII (Araghi, Gius) IX (Fratnich), X. XI. XII, (Culot, Fabris, Zach).
- VIII. Klasse: Tacitus' Germ. cap. 1—27, Ann. I 1—15, 31—52, 55—62; II 43, 53—55, 69—73, 88; IV 1 9, 37—42. 57—59 — Horatius' Oden I 1, 2, 3, 6, 10, 18, 24, 35, 37, 38; II 2, 3, 7, 13, 17, 19; III 1—5, 8, 9, 13, 21, 30; IV 4, 15 — Epod. 2, 13 — Sat. I 6, 7, 9; II 6 — Epist. I 2, 7.
Außerdem Privatlektüre.

Griechische Sprache.

- V. Klasse: Auswahl aus Xenophons Anabasis und Kyrupädie nach Schenkl's Chrestomathie — Homers Ilias I und II.
- VI. Klasse: Hom. Ilias III, IV, VI, XVI, XVIII und XIX. Herodot VIII mit Kürzungen — Ausgewählte Stücke aus Xenophons Anab. und Memor.
Privatlektüre: Hom. Ilias IX (Avian) XVII (Klanjšek), XX (Kompara, Korže, Luzzatto, Pirec, Simčič, Tonkli, Trampus), XXII (Grion, Hrobat, Settomini, Venuti, XXIII (Mozetič, Novak, Plet, Stiegler), XXIV (Miheljok, Parmeggiani, Pavlin, Persič, Pitamic, Visintin).
- VII. Klasse: Hom. Odyssee V—IX und XIV. — Demosthenes' erste philippische und I.—III. olynth. Rede.
Privatlektüre: Odys. I (Culot, Fiorentin. Rustja), XXIII (Avian, Belé, Carlet, Fabris), XXIV (Lavrenčič) — Demosth. über den Frieden (Avian, Beltram, Fiorentin).

- VIII. Klasse: Platons Apologie, Kriton und Laches — Söphokles' Antigone — Auswahl aus der Odyssee.
Privatlektüre.

Deutsche Sprache. *)

- VI. Klasse: Schullektüre: Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti; Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart Grillparzer, Das goldene Vließ. — Privatlektüre: Shakespeares Julius Cäsar.
- VII. Klasse: Schullektüre: Goethes Goetz und Iphigenie auf Tauris. — Schillers Kabale und Liebe, Maria Stuart und Tell. — Hauslektüre: Goethes Egmond und Schillers Räuber.
- VIII. Klasse: Schullektüre: Lessings Laokoon; Schillers Tell. Wallensteins Lager u. Piccolomini; Goethes Hermann und Dorothea; Grillparzers Sappho, Des Meeres und der Liebe Wellen, Medea. — Hauslektüre: Grillparzers Weh dem, der lügt.

Italienische Sprache. *)

- V. Klasse. Manzoni: I promessi sposi — D' Azeglio: Ettore Fieramosca — Leopardi: Canzone ad Angelo Mai.
- VI. Klasse: Parini: Il mezzogiorno — Goldoni: La locandiera, La bottega di caffè — Alfieri: La congiura dei Pazzi, Filippo — Dante: L' Inferno I—XVII.
- VII. Klasse: Ariosto: canti scelti dell' Orlando Furioso — Tasso: La Gerusalemme Liberata — Alfieri: Oreste — Dante: L' Inferno XIX XXXIV.
- VIII. Klasse: Petrarca: varii sonetti e alcune canzoni — Dante: Il Purgatorio I—X, XXX; Il Paradiso XVII, XXXII, XXXIII — Alfieri: Oreste.

Slovenische Sprache. *)

- V. Klasse: Schullektüre; Pajk, Izbrane narodne pesmi; Krilan-Pagliaruzzi, Epske pesmi. — Hauslektüre: Jurčič, Deseti brat.
- VI. Klasse: Schullektüre: Novakovič, Srbske narodne pjesme o boju na Kosovu; Pagliaruzzi-Krilan, epske pesmi v I. in II. z.; Jurčič-Govekar, Bokovnjači; Meško, V koroških gorah; Shakespeare-Zupančič, Julij Cezar. Häusliche Lektüre: Jurčič, Rokovnjači, Tihotapeč, Lepa Vida; Stritar, Rosana, Svetinova Metka; Meško, Pot čez travnik
- VII. Klasse: Schullektüre: Mažuranič. Smrt Smail-age Čengijica; Jurčič, Tugomer; Pagliaruzzi-Krilan, Sv. Ciril in Metod. Häusliche Lektüre: Jurčič, Deseti brat, Ivan Erazem Tatenbah, Jurij Kobila; Kersnik, Ciklamen, Agitator, Rošlin in Verjanko.

*) mit Ausschluß der Lektüre aus den vorgeschriebenen Lehr- u. Lesebüchern.

VIII. Klasse: Schullektüre: Prešernove poezije; Levstik, Izbrane pesmi; Jenko, Pesmi; Stritar, Popotne pesmi, Raja, Dunajski soneti; Gregorčič in Aškerc, Izbrane pesmi Häusliche Lektüre: Kersnik, Očetov greh; Stritar, Zorin, Svetinova Metka; Cankar, Na klancu, Kraljna Betajnovi.

b) Nicht obligate Unterrichtsgegenstände.

1. Italienische Sprache für Nichtitaliener: 2 St. (II. Kurs für Vorgeschr. 29 Schüler): Wiederholung der Morphologie und der Syntax nach Mussafia's Sprachlehre. Übersetzung- und Sprechübungen. Diktate und Nacherzählungen. Die wichtigsten Schriftsteller der italienischen Literatur.

Dr. Pitacco.

2. Slovenische Sprache für Nichtslovenen: 2 St. (II. Kurs, 16 Schüler): Formenlehre (nach Lendovšek). Praktische Übungen mündlich und schriftlich.

Lavrenčič.

3. Kalligraphie: 2 Abteilungen (25 + 24 Schüler) in je einer Wochenstunde: Deutsche Kurrent und lateinische Kursivschrift Das griechische Alphabet.

Dr. Hausner.

4. Stenographie: 2 St. I. Kurs (55 Schüler). Theorie und Einübung der Debattenschrift nach Scheller.

Šantel.

5. Turnen: in 3 Abteilungen, 4 St. (49 Schüler): Ordnungs- und Freiübungen, Gerätturnen Spiele.

Janovsky.

6. Zeichnen: in 2 Abteilungen zu je 2 St. (51 Schüler): I. Abteilung: Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen auf der Schultafel; das geometrische Ornament. Elemente des Flachornamentes. — II. Abteilung: Ornamentzeichnen nach Entwürfen auf der Schultafel und nach polychromen Musterblättern, wobei auf die klassischen Vorbilder besondere Rücksicht genommen wurde; perspektivisches Zeichnen; Gesichts- und Kopfstudien.

Gvaiz.

7. Gesang: in 2 Abt. zu je 2 St (66 Schüler) I. Abteilung: Theorie des Gesanges, Treffübungen, Einübung zwei- u. dreistimmiger Lieder nach M. Bauers Schule und der Liederquelle von Proschko, 4. Heft. — II. Abteilung: Ergänzung der Theorie. Einübung von umfangreicheren und schwierigeren geistlichen und weltlichen Liedern aus den Liederbüchern von Liebscher und Mende, von Chören und Messen.

Mercina.

III. Themen zu den schriftlichen Aufgaben in den Oberklassen.

Deutsche Aufsätze.

FÜNFTE KLASSE A.

1. „Erlkönig“ und „Erlkönigs Tochter“ (Eine Vergleichung).
2. Das Waltharilied.
3. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue.
4. Rede eines Feldherrn an seine Soldaten vor der Schlacht.
5. „Frisches Herz und frisches Wagen - Kennt kein Grübeln, kennt kein Zagen - Und dem Mut' gen hilft das Glück.“ (Aus Schef-fels „Trompeter von Säkkingen“).
6. Gewalt und List in Goethes „Reineke Fuchs“.
7. Das Romantische in Wielands „Oberon“.
8. „Πόλεμος πάντων πατήρ ἐστιν“ (Heraklit).
9. Not entwickelt Kraft.
10. Das aristokratische Prinzip in der römischen Verfassung.
Dr. Hausner.

FÜNFTE KLASSE B.

1. Herbstfreuden.
2. Siegfrieds Tod (Schilderung).
3. Stadt und Land (Parallele).
4. Das Glas in unserem Haushalte.
5. Der Winter, ein Bild des Greisenalters.
6. „Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell“
(Herder).
7. Frühlingsboten.
8. Die tollen Streiche Reinekes.
9. Hinauf auf di Berge! (Im Anschluß an Uhlands „Des Knaben
Berglied“).
10. Meine Pläne für die Ferien.

Pichler.

SECHSTE KLASSE A.

1. Nutzen der Eisenbahnen.
2. Wie schaltet und waltet heuer der Herbst in unserm Lande?
3. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar.
4. Rüdiger, ein Charakterbild.
5. Übersicht der Ereignisse auf Dosals im dritten bis fünften
Akte von Lessings „Emilia Galotti“.
6. „Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Taten“ (Goethe,
Iphigenie).
7. Warum will der Major Tellheim seine Verlobung mit Minna
von Barnhelm lösen?
8. Die Schuld der Jungfrau von Orleans (Nach Schiller).

- 9 Anteil Österreichs an der deutschen Literatur des Mittelalters.
10. Was macht uns eine Fußwanderung ins Hochgebirge so reizvoll?

Dr. Tretter.

SECHSTE KLASSE B.

1. Die Sprache des Herbstes.
2. Hagen (Charakterbild),
3. „Die Elemente hassen — Das Gebild der Menschenhand“ (Schiller).
4. Unsere Gesellschafter aus dem Tierreiche.
5. Die Wirkungen des Turnens auf Körper und Geist.
6. Das Gegenspiel in „Emilia Galotti“.
7. „Nulla salus bello; pacem te poscimus omnes“ (Vergil).
9. Die Exposition in „Maria Stuart“.
10. Woran erkennt man den wahren Patrioten?

Pichler.

SIEBENTE KLASSE.

1. Wissen ist Macht.
 2. Was bietet der Aufenthalt in unserer Gegend Schönes und Gutes?
 3. Goetz von Berlichingen; sein Recht und seine Schuld.
 4. Der Mensch bedarf des Menschen.
 5. Warum beachtet Egmont die Warnungen Oraniens nicht?
 6. Geld ein guter Diener, aber ein böser Herr.
 7. Griechentum und Barbarentum in Goethes „Iphigenie.“
 8. Welches sind die hauptsächlichen Bande, die den Menschen an sein Vaterland fesseln?
 9. Einfluß von Lessings „Emilia Galotti“ auf Schillers „Kabale und Liebe“.
 10. Welche Bedeutung hat die neue Alpenbahn für unser Vaterland?
- Redeübungen.

Dr. Tretter.

ACHTE KLASSE.

1. Erklärung des Mottos aus Schillers „Glocke“: „*Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango*“.
2. Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden.
3. Alles Große in der Weltgeschichte ist in der Regel von einzelnen Personen ausgegangen.
4. Warum ist der Dichter geeigneter, den Namen des Helden unsterblich zu machen, als der Künstler? (Laokoon).
5. „Spare, lerne, leiste was, — So hast, kannst du, giltst du was.“

6. Über den veredelnden und bildenden Einfluß der Poesie auf das menschliche Gemüt.

7. Der Ausspruch Geibels: An aller Fremde bunte Gaben – Mag ich mich hin und wieder laben, – Doch wohl ist mir im Süden und Norden – Nur bei den Griechen und Briten geworden“ ist in Bezug auf den Entwicklungsgang der deutschen Literatur zu prüfen.

8. „Nil mortalibus ardui est“ (Horaz).

9. Charakteristiken aus der Hero- und Leandertragödie.

10. Maturitätsprüfungsaufsatz.

Redeübungen, größtenteils literarischen Inhaltes.

Pichler.

Italienische Aufsätze.

FÜNFTE KLASSE.

1. Descrizione di un lago in burrasca.

2. Un viaggio in ferrovia.

3. „Il giudizio umano come spesso erra“ (Ariosto).

4. Il principe - padre nei Promessi Sposi (Etopea).

5. „Pietoso ufficio onorar gli estinti“ (Sofocle).

6. „La Giustizia è bella allora – Che compagna ha la Pietà . (Metastasio).

7. Aristodemo esorta i Messeni assediati nella rocca d' Itome a eroica difesa contro gli assalti degli Spartani. (Discorso).

8. L'abboccamento dell' Innominato col cardinale Federigo (Dialogo).

9. Fatti non foste a viver come bruti, Ma per seguir virtute e conoscenza“ (Inferno c. XXVI).

10. L'acqua e il fuoco: elementi di prima necessità, elementi di distruzione.

SECHSTE KLASSE.

1. Il terremoto.

2. Vantaggi e danni delle materie esplosive.

3. „E dona e tolle ogni altro ben fortuna – Solo in virtù non ha possanza alcuna“ (Ariosto).

4. Attilio Regolo si congeda da' suoi concittadini prima di partire per l'estremo supplizio (Discorso).

5. Un concerto (Ragguaglio).

6. „Oltre il rogo non vive più ira nemica (Monti).

7. „A voli troppo alti e repentini – Sogliono i precipizi esser vicini“ (Tasso).

8. Quali argomenti svolge G. Gozzi nel suo sermone: „L'amicizia di taluni“ ? (Dialogo).

9. Considerazioni sulle Crociate.

10. Considerazioni suggerite dalla lettura del „Mattino“ di G. Parini.

SIEBENTE KLASSE.

1. Il coraggio del soldato e il coraggio dello scienziato.
2. Impressioni autunnali.
3. Demostene alla tomba degli eroi di Cheronea (Orazione funebre).
4. La musica.
5. „Teste di legno fan sempre del chiasso (Giusti).
6. „Lascia gli uguali giudicar gli uguali“ (Fogazzaro).
7. „Seguite i pochi e non la volgar gente“ (Petrarca).
8. Val più la pratica che la grammatica (Dialogo).
9. Il machiavelismo dal lato morale
10. L' Italia e la vita intellettuale nel medio evo.

ACHTE KLASSE.

1. Si dimostri con esempi tratti dalla storia e con argomenti propri, come il duolo nobilita, mentre i piaceri sfrenati affievoliscono e mandano in rovina gli uomini e le nazioni.
2. „A egregie cose il forte animo accendono — L' urne dei forti, o Pindemonte; e bella — E santa fanno al peregrin la terra — Che le ricetta“ (Foscolo).
3. Illustrate con proprie parole i versi del c. VI del „Purgatorio“: „Fiorenza mia...“
4. Al concerto (Macchiette).
5. Ardire ai forti è brando e mente e scudo“ (Alfieri).
6. „In ogni cor gentil pietà si trova“ (Poliziano).
7. Il mare.
8. Se si debbano ambire gli onori e le dignità (Dialogo).
9. Influenza dei classici latini e greci sulle lettere italiane.
10. Maturitätsarbeit

Lasciach.

Slovenische Aufsätze.

FÜNFTE KLASSE.

1. Drevo v raznih letnih časih.
2. Brez dela ni jela.
3. Evander uredi heraklejevo bogoslužje (Po Liviju).
4. Božični večer pod očetovo streho (Oris).
5. Kaj nam pripovedujejo razvaline po naši domovini? (Oris).
6. Smrt Servija Tulija.
7. Potovanje, bratje, je naše življenje...“
8. Značaj Kraljevića Marka v srbsko-hrvatskih narodnih pesmih.
9. Prevod iz latinščine (Ovid. Philemon et Baucis, v. 27—57).
10. Načrt za počitnice (Na goro, na goro, na strme vrhé — Tja kliče in miče in vabi srce“)

Žnideršić.

SECHSTE KLASSE.

1. Moje misli ob začetku šolskega leta.
2. Jablane, hruške in druge cepč — Cepi v mladosti za stare zobé (Vodnik).
3. Nevarnosti in prijetnosti planinarjev.
4. Dogodki na Korotanskem za časa Valjhuna (Po Krstu pri Savici).
5. Kaj pripoveduje smrečica? (Spomini na božič).
6. Kako nam je soditi Koseskega pesem „Kdo je mar“?
7. Ti svojega očeta do praga, otroci tvoji tebe čez prag. (Slika iz priprostega naroda).
8. „Sveto služimo sveti domovini!“ (Stritar).
9. Pomote ter njih kazni bridke — Uče modrosti nas v bodoča leta“ (Jurčič).
10. „Kar vredno po pravici je zavida — Na zadovoljnost se edino zida“ (Žemlja).

SIEBENTE KLASSE.

1. Kaj nas vabi in vleče na gore? („Prid' vrh planin, nižave sin!).
2. „Glej, stvarnica ose ti ponudi — Le jemati' od nje ne zamudi! (Vodnik).
3. „Poknjigah samo ne prebiva modrost. — Ko mesec ne v srcalu vode“ (Levstik).
4. Najlepši prizor v „Četi“.
5. „Ah da vide sveta puci ostali... Nitbi zato barbarim ve zvali. — Što vi mroste, dok su oni spali“.
6. Obleka dela človeka, obleka ne dela človeka.
7. Primerjajte dejanje in delujoče osebe v Jurčičevem „Desetem bratu“ in Kersnikovem „Ciklamenu“.
8. Zakaj so se ljudje selili in se še selijo sedaj?
9. „Svetloba naj ti nikdar ne premoči oči, Ker senca se z lučjo stanovito sestri“ (Levstik).
10. Pro rekah se pretaka kultura.
Redeübungen

ACHTE KLASSE.

1. Lepo je, da se govori navdušeno za dom in poje, — Še lepše pa se meni zdi, če zanj gre vsak na delo svoje (Stritar).
2. Označite glavne osebe v Kersnikovem romanu „Očetov greh“.
3. „Najlepši dijamanti to so svete srage tiste, padajoče sčela možu, ki za svojcev kruh bori se“.
4. Vodnik in njegov čas.
5. „Jaz, moč prirodna, to sem jaz. — Veliki človek, kda pa ti si? Ti meni gospodar — Še nisi.“ (Aškerc).
6. Ako pridem, pridem sit, ali pa ne pridem več.

7. Najdbe in iznajdbe novega veka ter njih vpliv na medsebojno razmerje narodov.

8. „Kadar up se ves podira, steber svoj je človek sam“. (Levstik).

9. Kaj pomeni naslov nad knjižnico: *Hic mortui praebeant vivis et sapere et vivere*.

10. Maturitätsthema.

Plohl.

IV. Lehrbücher

für das Schuljahr 1906-1907.

Anm. Ältere Auflagen können neben den neuesten gebraucht werden, wenn sie nicht ausdrücklich als unzulässig erklärt worden sind.

Religionslehre. — I. Kl.: Großer Katechismus. II catechismo grande. Veliki katekizem. — II. Kl.: **Zetter**, Liturgik. 8. Auflage; Cima-domo, Catechismo del culto cattolico. 7. Aufl.; **Klavčič**. Liturgika. — III und IV. Kl.: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten, bezw. des neuen Bundes für Untergymnasien. Verlag Styria in Graz — V., VI. und VII. Kl.: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, 1. Teil 8. Aufl., 2. Teil 7. Aufl., 3. Tl. 6. Aufl. — VIII Kl. Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 5. Aufl Innsbruck 1902.

Latein. — I. VIII. Kl.: Grammatik von Goldbacher, 7. Aufl. — I. und II Kl.: Übungsbücher von Nahrhaft. III. u. IV Kl. Übungsbücher von Nahrhaft-Ziwsa. V.—VIII. Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. — Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q Curtius Rufus, Wien 1903. — Caesar, de bello Gallico, ed. Prammer. — Livius ed. Zingerle. — Cicero, ed. Nohl. — Sallust, ed Scheindler. — Tacitus. ed. Müller. — Ovid ed. Golling. — Vergil, ed. Eichler. — Horaz, ed. Huemer.

Griechisch. — III.—VIII. Kl., Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl. — III. und IV. Kl.: Schenkl. Griech. Elementarbuch, 17. Aufl. — Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. — Homer, Ilias u Odyssee ed. Christ. — Herodot, **Perserkriege, von Hintner**. — Demosthenes ed. Bottek. — Platon, ed. Christ u. Jahn — Sophokles, ed. Schubert 2. Aufl.

Deutsch. — I.—VIII. Kl.: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. I.—VIII. Kl. Prosch-Wiedenhofer: Deutsches Lesebuch, 1—7. Bd.

Italienisch. — I. II. u. III. Kl. Curto, Grammatica della lingua italiana viva nella prosa. II Aufl. Triest 1903. E. Vram. — IV. Kl.: Grammatica della lingua italiana ad uso delle scuole medie, Trieste, Chiopris. — I—IV Kl.: Nuovo libro di letture italiane,

1.—4. Triest, Schimpff. — V.—VIII. Kl.: Antologia di poesie e di prose italiane ad uso delle scuole medie, 1.—4. Trieste, Chiopris. — V. Kl.: Manzoni, I promessi sposi. — VI. VIII. Kl.: Dante, La divina commedia, comm. da Casini. — **Im Freikurse: Ive - Lovera, Ital. Sprachbuch.**

Slovenisch. — I.—VI. Kl.: Janežič Sket, Slovenska slovnica, 8 Aufl. — I.—VI. Kl.: Sket, Slovenska čitanka, 1.—5. del, 2. Aufl. — VII. u VIII. Kl.: Sket, Slovstvena čitanka. — VII. Kl.: Sket, Staroslovenska čitanka.

Geographie. — I.—III. Kl.: Richter, Lehrbuch der Geographie, 3 Aufl. — IV. Kl.: Mayer, Geographie der öst.-ung. Monarchie für die IV. Kl., 5. Aufl. — Schulatlanten von Kozenn, Stieler u. Richter. und der historisch-geogr. Schulatlas von Schubert-Schmidt.

Geschichte. — II. Kl.: Gindely-Würfel, I. Teil, Alte Geschichte, 13., unveränderte Aufl., 1902. — III. Kl.: Gindely-Würfel, II. Teil, Das Mittelalter, 13., unveränderte Aufl. 1903. — IV. Kl.: Gindely-Doublier-Schmidt, III. Teil, 10. Aufl., 1895. — V. Kl.: Bauer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die oberen Klassen der Gymnasien, 1903. — VI. Kl.: Gindely-Mayer, Lehrbuch der allg. Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien, II. Band, Das Mittelalter, 10. Aufl., 1902. — VII. Kl.: Gindely-Mayer, III. Band, Die Neuzeit, 11., unveränderte Aufl. 1904. — VIII. Kl.: Zeehe-Schmidt, Österr. Vaterlandskunde für die achte G.-Kl., 1901.

Mathematik. — I. und II. Kl.: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 1. Abteilung, 36., veränderte Auflage, 1902. — Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, 1. Abteilung, 27. Aufl. — III. und IV. Kl.: Močnik-Neumann, Arithmetik, II. Abt., 27., veränderte Aufl. 1902. Močnik-Spielmann, Anschauungslehre, 2. Abt., 22. Aufl. — V. VIII. Kl.: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Gymnasien, 28. unveränderte Aufl., 1904. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien, 23., umgearbeitete Auflage, 1902.

Naturgeschichte. — I. u. II. Kl.: Pokorny-Latzel-Mik, Naturgeschichte des Tierreiches, 25., verbesserte Auflage, 1900. — I. u. II. Kl.: Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 1903. — III. Kl.: Pokorny-Noë, Naturgeschichte des Mineralreiches, 20. umgearbeitete Auflage, 1902. — V. Kl.: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie, 5., durchgesehene Auflage, 1903. — Wettstein, Botanik. — VI. Kl. Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie, 3., verbesserte Auflage 1897.

Physik. — III. u. IV. Kl.: Mach-Habart, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen, 5., revidierte Auflage, 1902. — VII. und VIII. Kl.: Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, 13., unveränderte Auflage, 1902.

Philosophische Proprädeutik. — VII. Kl.: Lindner und Leclair
Lehrbuch der allgemeinen Logik, 3., wesentlich unveränderte
Auflage, 1903. — VIII. Cl.: Lindner und Lukas, Lehrbuch der
Psychologie, 1900.

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlung.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Gymn.-Lehrer *Dr. Pitacco.*

Durch Ankauf: Zeitschrift für die öst. Gymnasien. 57 Jahrg.
Petermanns geographische Mitteilungen 52 Band. — Mitteilungen
der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 56. Band. —
Österr. botanische Zeitschrift. 56. Jahrg. — Zeitschrift für Schulgeographie. 27. Jahrg. — Gymnasium. 28. Jahrg. — Verordnungsblatt
des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Jahrg. 1906 —
Jahrbuch des höheren Unterrichtswesen in Österreich. 17. Jahrg. —
Österreichische Mittelschule. 20. Jahrg. — Österreichische-ungarische
Revue, 20. Jahrg. — Naturwissenschaftliche Rundschau. 21. Jahrg. —
Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 15. Jahrg. — Zeitschrift für
den deutschen Unterricht. 20. Jahrg. — Slovan, 4. Jahrg. — Geographischer Anzeiger. 6. Jahrg. — Il Rinascimento 1. Jahrg. — Frac-
caroli, L'irrazionale nella letteratura — Paulin: Esercizi e giuochi
ginnici. — Der pädagogisch-katechetische Kurs in Wien 1905, hrg.
vom Komitee. — Marini: 75 lezioni oggettive. — Hanslick: Aesthetische
Erziehung. — Carducci: Poesie — La vita italiana nel 700 —
La vita italiana nel seicento — La vita italiana durante la rivoluzione.
— Alfieri: Vita. — Mazzoni e Pavolini: Letterature straniere —
Rossi: Trattato della punteggiatura e del periodo — Finzi: Principi
di stilistica — Malagoli: Ortoepia e ortografia italiana moderna.
— De Amicis; La maestrina degli operai — Giovagnoli: Evelina. —

Durch Schenkung: Vom k. k. Ministerium für K. & U.: Die
numismatische Zeitschrift, die Jahreshefte des österr. archäol. Inst.
in Wien und die Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Von der k. k.
Statthalterei: Wiener Studien, 1905, L'enseignement en Hongrie u.
Sauer: Grillparzers Gespräche (3 Bände). — Vom Landesausschusse:
Relazione della Dieta provinciale di Gorizia e Gradisca sulla gestione
della Giunta provinciale. — Von der Firma Paternolli: Noë: Die
Jahreszeiten. — Vom liter. Vereine in Wien: Felder: Aus meinem
Leben. — Von der bot. Association: Botanisches Centralblatt. — Vom
Verfasser: Dr. Schubert: Die menschliche Erziehung — Von der
Direktion der Turnanstalt in Triest: Relazione annuale della civica
scuola di ginnastica — Vom Verfasser: Truxa: Richard von Kralik.
— Von der Frau Anna v. Gvozdenović: Cantù: Storia universale
(17 B^{de}), Lucio: Storia del regno di Dalmazia e Croazia, Schrei-

ber: Lehrbuch der Perspective. — Von der Direktion der nautischen Schule in Lussinpiccolo: Nel 50^{mo} anniversario della scuola nautica di Lussinpiccolo.

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Gymn.-Lehrer *Dr. Pitacco*.

Durch Ankauf: Die Druckschriften der Matica slovenska in Laibach — Zvon 1906. — Alte und neue Welt 1906. — Nathusius: Ausgewählte Erzählungen. — Schubert etc.: Goldenes Geschichtenbuch. — Horn: Erzählungen — Schmid: Die schönsten Erzählungen — Zöhrer: Lebensbilder aus Österreich-Ungarn. — Kleinschmied: Kaiserin Elisabeth. — Ritter - Záhony: Napoleon der I und die Besetzung von Görz im J. 1797. — Seidel: Vorstadtgeschichten. — May: Der Schatz im Silbersee; Das Vermächtnis des Inka. — Dahn: Ein Kampf um Rom. — Rosegger: Deutsches Geschichtenbuch; Aus dem Walde. — Hauff: Lichtenstein. — Groner: Aus vaterländischen Kriegen; Aus grauer Vorzeit. — Zöhrer: Österr. Künstlerbuch. — Andersen' Märchen. — Hauff: Zwerg Nase. — Schwab: Die Schildbürger. — Freytag: Das Nest der Zaunkönige. — Brentano: Gockel, Hinkel und Gackeleia. — Noë: Der Wildgärtner von Heiligenblut. — Ohorn: Unter deutscher Eiche. — Swicker: Ungarische Hochlandsbilder. — Gronier: In Ritterburgen. — De Amicis: Spagna; Nel regno del Cervino; Ricordi di Londra; Novelle; Fra scuola e casa; Pagine allegre. — Fucini: All' aria aperta — Mosso: La fatica; La paura — Salgari: I solitari dell' oceano; Il capitano Tempesta; La regina dei Caraibi; Jolanda; La perla sanguinosa; Le figlie dei Faraoni; La sovrana del campo d' oro; La città del re lebbroso. — Cordelia: Piccoli eroi. — Trdina: Bajke in povesti I. — Andrejka: Slovenski fantje o Bosni in Hercegovini I. 1878 — Kernik: Zbrani spisi III — Gangl: Knjižnica za mladino (5 Bände). — Kveder: Jelovšek, Iskre. — Trstenjak: Slovenci v šomodski županiji na Ogrskem. — Baloh: Črtice. — Regali: Relievi. — Govekar: Russka moderna. — Vošnjak: Na razvitu — Šenoa. — Silvester. — Zlatarjevo zlato. — Meško: Iz mojega dnevnika; Črtice. — Brezovnik - Šaljivi Slovenec. — Benedek: Od pluga do Krone — Gregorčič: Poezije III. — Aškerc: Četrtri zbornik poezij — Haymerle - Funtek: Životopisni obrazi — Hoffmann-Funtek: Kakó vzgaja usoda: Kar bog stori, vse prav stori; Peter Prostak; Bog pomaga — Apih: Slovenci in leto 1848. — Kočvar: Mlinarjev Janez. — Gogolj: Božična noč — Kirdžali — Podonavska povest. — Kranjsko v slikah in opisih. — Giovagnoli: Aquilonia; Plautilla Petrocchi: Nel regno delle chimere. — Stifter: Katzenilber.

Durch Schenkung: Von der Firma Paternolli: Czoernig: La contea principesca di Gorizia-Gradisca (40 Exemplare); Noë: Die Jahreszeiten (7 Exemplare). — Vom Schüler Bombig (II A): Salgari: La perla sanguinosa.

C. Bibliothek des Unterstützungsfondes.

Kustos : Gymn.-Lehrer *Dr. Pitacco.*

Durch Ankauf: 60 Bände.

Durch Schenkung: 4 Bände.

D. Geographisches Kabinett.

Kustos: Gymnasiallehrer *Dr. Traversa.*

Durch Ankauf: 13 Kartenständer.

Durch Schenkung: Von der Frau Anna Nobile Gvosdanović: Sydow-Wagners Methodischer Schul-Atlas, Gotha 1894.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Gymnasiallehrer *Dr. Traversa.*

Durch Schenkung: Vom k. k. Min. f. K. u. U.: Jahreshefte des archäol. Institutes in Wien, Bd. VIII. — Vom Gymnasiallehrer Ludwig Vazzaz ein prähistorisches Beil. (Gefunden bei den Ausgrabungen in St. Sabba bei Triest).

Stand: 8 prähistorische, 4 ägyptische, 5 griechische, 15 römische Altertümer, 13 Hilfsmittel und Nachbildungen, 16 Gegenstände der neueren Volkskunde, zusammen 62 Inventarnummern; dazu 1 Schaukasten, 20 Bände Zeitschriften.

F. Münzen-Sammlung.

Verwalter: Gymnasiallehrer *Dr. Traversa.*

Durch Schenkung: Von dem k. k. Ministerium f. K. und U.: Numismatische Monatsblätter — Numismatische Zeitschrift, 36. Band.

Als unbestimmbar wurden ausgeschieden: 282 römische, 83 andere Bronze- u. Kupfermünzen; 116 Münzen wurden bestimmt, Bereichert wurde die Sammlung um 5 gut erhaltene Exemplare. Dr. Traversa: 1 Exempl. einer Münze Pius VI aus dem Kirchenstaate.

Tylli (II. A Kl.): Österr. Scheidemünze (1816).

Culot (II. A Kl.): 1 Exempl. einer spätvenezianischen Münze (Governo provvisorio di Venezia)

Campestrini (I. A Kl.): Österr. Scheidemünze (1851).

Marini (I. A Kl.): Österr. Scheidemünze (1816).

Stand: 351 Silber- u. Nickel-Münzen, 1759 Kupfer- u. Bronzemünzen, 3 Papierscheine (Genauere Bezeichnungen werden nach Herstellung des neuen Inventars ausgegeben werden.)

G. Physikalisches Kabinett.

Kustos: Schulrat Prof. Šantel.

Durch Ankauf: 1. Apparat für Tesla'sche Phänomene, bestehend aus Leydnerflasche, Transformator und regulierbarer Funkenstrecke, Tesla-Röhre, 2 Glühlampen, 2 Isolierstativen, 2 einpoligen Vakuumbirnen und verschieden geformten Kupferbügeln. - 2. Polarisationsapparat zu Hartls optischer Scheibe. - 3. Vier rasch gekühlte Gläser. - 4. Apparat von Tumlirz für Umkehrung der Natriumlinie. - 5. Kleinerer Theodolit für trigonometrische Übungen bei Schülerexkursionen.

Stand der Sammlung: 843 Nummern.

H. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. Loitlesberger.

Durch Ankauf: Modelle von Niere und Magen (Homo), Entwicklungs-Präparate von *Vanessa Io* und *Sericaria mori*, zahlreiche Minerale in Studienstücken, Modelle von Gold- und Silberstufen; Dr. Schmeil's Wandtafeln (Eichhörnchen und Wildschweine), palaeontologische Wandtafeln aus Zittel und Haushofer (Mammut-Quellen, Eiszeit, Kreidezeit), Keller's Tafel über Steller's Seekuh; einige Bestimmungsbücher und mikroskopische Praeparate.

Durch Schenkung: *Uromastix spinipes* (Schulrat Dr. Egid Schreiber), *Bekassine* (suppl. Gymnasiallehrer R. Lavrenčič, Schlangenhaut und *Anophthalmus* sp. aus den Grotten von Kirchberg (Schüler C. Peternelj VII), Beutelmeisen - Nest und Taschenkrebs (Schüler H. Mužina V. B), *Hippurites sulcatus* aus den Steinbrüchen von Nabresina (Schüler V. Favetti V. A), *Anas querquedula* (Schüler M. Graf Pace IV) Im Kabinette arbeitete besonders eifrig der Schüler der V. B H. Mužina.

Gegenwärtiger Stand: Zoologische Sammlung 1807 Nummern, botanische 51 Nummern, mineralogisch-geologische 1873; Wandtafeln 341 Stück.

I. Sammlung stereometrischer Modelle.

Kustos: Prof. Novak.

Gegenwärtiger Stand: 46 Stück.

K. Musikalien-Sammlung.

Kustos: Übungsschullehrer Mercina.

Stand: 1 Harmonium, 1 Normalstimmgabel, 76 Musikalien-Inventarnummern.

L. Zeichenvorlagen.

Kustos: Hauptlehrer *Gvaiz*.

Stand: 385 vorgeschriebene Vorlegeblätter, 37 Gyps- und 4 sonstige Modelle.

VI. Gesundheitspflege.

Der Gesundheitspflege der studierenden Jugend wurde, soweit es die Verhältnisse des unzureichenden Schulgebäudes gestatteten, die vollste Aufmerksamkeit zugewendet. Die Schulzimmer wurden mit neuen großen Öfen versehen, wodurch eine zweckmäßigere Durchwärmung der Unterrichtsräume in den kalten Wintermonaten erzielt wurde. Die Fußböden wurden neu belegt und mit Stauböl eingelassen. Dadurch wurde der Staubplage, unter der in den früheren Jahren Lehrer und Schüler viel zu leiden hatten, ein Ende gemacht. Gegen Ende des Schuljahres wurde auch die Leitung für die elektrische Beleuchtung des ganzen Schulgebäudes gelegt und alle Einrichtungen getroffen, daß sofort bei Beginn des nächsten Schuljahres die neue Beleuchtung benützt werden kann.

Der Turnunterricht bildet einen relativ-obligaten Unterrichtsgegenstand und wurde auch heuer nur von einer geringen Schülerzahl besucht. Mit Rücksicht auf diese seit vielen Jahren sich gleich bleibende geringe Teilnehmerzahl (6%, 1904!) ist das Görzer Gymnasium in der Zeitschrift für österreichische Gymnasien 57. Jahrg. (1906), Seite 167,* unter den Gymnasien angeführt, „an denen das Turnen ein äußerst kümmerliches Dasein fristet.“ Diesem Vorwurfe gegenüber sollen hier die Gründe für die geringe Teilnahme an diesem Unterrichtsgegenstande dargelegt werden. Unter den 490 öffentlichen chülern (Stand vom 1. Juni 1906) waren 169 Zöglinge des hiesigen fürsterzbischöflichen Knaben Seminars und 80 Zöglinge anderer Konvikte. Diese Zöglinge nehmen grundsätzlich weder an den Turnstunden noch an den Jugendspielen Teil, weil in den Instituten entweder selbst für Turnen und Körperbewegung Vorsorge getroffen ist, oder weil es die eigene häusliche Stundeneinteilung nicht zuläßt. So erklärte sich der besonders niedrige Prozentsatz von 1904, weil dort die Institutszöglinge mitgezählt wurden. Aber auch noch Abrechnung dieser ergibt sich eine keineswegs erfreuliche Zahl. Es sind eben noch andere Umstände der Entwicklung des Turnunterrichtes hinderlich. Das k. k. Staatsgymnasium besitzt weder einen eigenen Turnlehrer noch eine eigene Turnhalle oder einen Turngarten. Der Turnlehrer hat auch den obligaten Turnunterricht an der

*) Max Gutmann, die körperliche Erziehung an den österreichischen Mittelschulen im Schuljahre 1903/4. In der oben genannten Zeitschrift Seite 160-172.

k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und an der k. k. Staatsrealschule zu leiten, bei der Stundeneinteilung kann daher auf das k. k. Staatsgymnasium wenig Rücksicht genommen werden, wodurch die Stunden für viele Schüler sehr unbequem sind. Ferner ist der Turnlehrer durch amtliche Verrichtungen an der eigenen Anstalt (z. B. zur Zeit der Lehrbefähigungsprüfungen) oftmals verhindert, die Unterrichtsstunde abzuhalten. Endlich kommen noch die besonderen Verhältnisse des Görzer Klimas dazu. Hier herrscht oft schon von Mai an bis Ende Oktober oder noch länger eine Temperatur, die den hygienischen Wert des Turnbetriebes in einem geschlossenen Raume zum mindesten sehr gering erscheinen läßt, insbesondere, wenn die Schüler von ihrem oft sehr entlegenen Wohnungen erst den weiten Weg zur Turnhalle zurückzulegen haben. Es lassen sich also die Zahlen in der unten angeführten Übersicht mit denen irgend einer andern, insbesondere einer im Norden der Monarchie gelegenen Anstalt nicht ohne weiteres vergleichen.

So wurde also für die körperliche Ausbildung der Studierenden hauptsächlich durch Abhaltung der Jugendspiele gesorgt. Diese fanden wie in den früheren Jahren auf der Campagnuzza statt, für deren Überlassung auch heuer der Gemeindevertretung von St. Andrea und dem k. k. Platz- und Stationskommando der beste Dank ausgesprochen wird.

Als Spieltage wurden der Mittwoch und Samstag gewählt. Die Zahl der Spieltage betrug im Herbst 7, im Frühjahr und Sommer 18, ist also geringer als im Vorjahre, weil die Monate Oktober, November und insbesondere der Mai äußerst regenreich waren, und weil die eine Zeit lang hier herrschende Masern- und Scharlach-epidemie es rätlich erscheinen ließ, zur Vermeidung weiterer Ansteckungen die Schüler von engerer Berührung mit einander fernzuhalten.

Die Beteiligung an den Jugendspielen, die Dr. L. Tretter leitete, muß von Seite der Schüler der meisten Klassen als erfreulich rege bezeichnet werden. Hemmend wirkte in dieser Beziehung die Entlegenheit des Spielplatzes vom Zentrum der Stadt. Mit großem Eifer wurde von sämtlichen Schülern das Fußballspiel betrieben, während Schleuderball, Seilziehen, Reifwerfen und a. nur gelegentlich gespielt wurden. Das landesübliche Bocciaspiel dagegen wurde eifrig gepflegt.

Für die Instandhaltung der vorhandenen Spielgeräte waren nur geringe Ausgaben erforderlich. Der im Sinne des h. Min. Erl. vom 15. Okt. 1893 zur Bestreitung der Jugendspielauslagen eingehobene Betrag von 337 K gestattete daher, namhafte Ersparnisse zu machen.

Die folgende nach dem Schülerstande vom 1. Juni 1906 zusammengestellte Tabelle möge ungefähr — Genauigkeit ist bei der Untunlichkeit ausreichender Kontrolle ausgeschlossen — über die Pflege der verschiedenen körperlichen Übungen Aufschluß geben.

Klasse	Schüler- zahl	Turnen	Rad- fahren	Schwim- men	Eis- laufen	Ruder- sport	Lawn- Tennis	Jugend- spieleteil- nehmer
I a	48	3	6	17	8	—	—	18
I b	44	8	3	20	9	—	—	12
I c	44	10	3	17	6	13	—	17
II a	36	4	10	28	10	22	2	9
II b	43	9	16	42	19	34	2	29
III a	32	2	18	28	11	16	5	4
III b	27	3	11	25	8	16	—	4
IV	42	4	24	29	7	6	2	7
V a	25	—	20	22	3	13	5	2
V b	26	1	10	18	7	7	1	2
VI a	20	2	13	18	5	18	—	—
VI b	31	2	17	5	6	12	3	6
VII	40	—	24	40	14	8	2	9
VIII	32	1	16	22	1	10	—	—
Summe	490*	49	191	331	114	175	22	119
In % der Ge- samtzahl . .	14% **	39%	67%	23%	36%	4%	33% **	

Das Baden und Schwimmen wurde nach Gepflogenheit der Vorjahre geübt. Auch der Übung im Eislaufsport war der verflo-sene strenge Winter äußerst günstig.

Schülerausflüge wurden während der schönen Jahreszeit nach landschaftlich schönen oder sehenswerten Punkten der näheren oder weiteren Umgebung gemacht. Zahl der Schülerausflüge 16, davon 2 mit dem Rade.

Schließlich wurden besonders die Schüler der untersten Klassen während der vormittägigen Unterrichtspausen, wenn die Witterunges gestattete, in den Hof des Gymnasialgebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise tummelten.

VII. Kassa-Gebahrung im Verwaltungsjahre 1905.

I. Lehrmittelfonds 1905.

Einnahmen: Kassarest vom Jahre 1904	1477 K 18 h
Aufnahmestaxen von 123 Schülern zu 4.20 K	516 „ 60 „
Lehrmittelbeiträge von 507 Schülern zu 2 K	1014 „ — „
4 Semestralzeugnisduplikate zu 2 K	8 „ — „
zusammen	3017 K 28 „

*) Ohne die Privatisten.

**) Abgerechnet die 149 Institutszöglinge, die an dem Turnunterrichte und an den Jugendspielen nicht teilnehmen.

Ausgaben:	Dotation des phys. Kabinettes	400 K — K
	„ „ naturhist. „	300 „ — „
	Anschauungsmittel und Buchwerke	814 „ 68 „
	zusammen	1514 K 68 „
Bilanz:	Einnahmen	3017 K 28 h
	Ausgaben	1514 „ 68 „
	Überschuß	1502 K 60 h,

welcher in die Rechnung für 1906 als Einnahme übertragen wurde.

II. Graf Gyulai-Unterstützungsfonds für 1905-1906.

Der Unterstützungsfonds besaß zu Beginn des abgelaufenen Schuljahres 9800 Papierrente, eine 1000 K- Obligation, ein 1860er Los zu 200 K, 600 K Silberrente (Ritter Schneid v. Treuenfeldsche Stiftung, fünf 100 K- Obligationen (Karl v. Kanotay-Stiftung,) 400 K Papierrente (Jubiläumsstiftung des Lehrkörpers) aus dem Jahre 1898, ein Sparkassebuch mit einer Elnlage von 100 K und einen baren Kassenbetrag von 143.16 K.

Einnahmen:

1.	Kassarest von Ende des Vorjahres	K 143.16
2.	Zinsen der Wertpapiere	„ 509.20
3.	Spende unter L. B.	„ 100.—
4.	„ des H. P. Bischoff, Kaufmanns in Triest	„ 40.—
5.	„ „ k. k. Hauptlehrers u. Seminardirektors Fr. Castelliz	„ 50.—
6.	Spende der Frau T. Wehrle vom Reinertrage eines Klavierschüler-Konzertes	„ 50.—
7.	Spende des Herrn Dr. Raimund Luzzatto	„ 10.—
8.	Anteil am Reingewinn einer von slovenischen Schülern im Saale der Čitalnica ausgeführten musi- kalisch-dramatischen Produktion	„ 118.—
9.	Reine Einnahme der Schülerakademie am 13. Juni	„ 255.62*
10.	Spende des Prof. Ivančič	„ 10.—
11.	Schülerbeiträge. Es spendeten in Kronen:	
	I C. Catinelli, Kljunak, Stirn je 2	„ 6.—
	II A. Schusterschitz 4, in kleinen Beträgen 1, zus.	„ 5.—
	IV Kl. Graf Pace 30, Hardmeyer 5, v. Gironcoli, Mo- rassi je 3, Angeli, Fortunat, Michlstädter je 2, Sartori, Ferfolja je 1, in kl. Betr. 2.60, zus.	„ 51.60

*) Beiträge zum Ertragnisse dieser Veranstaltung spendeten, als am persönlichen Erscheinen verhindert: Seine F. E. B. Gnaden Msgr. Franz Sedej 20 K; RR. Abgeordneter Dr. A. Gregorčič 20 K; k. k. Hofrat und Kreisgerichtspräsident 10 K; Handelskammerpräsident J. Paternolli 10 K; Prof. Ivančič 10 K; Prof. Babuder 5 K; Dr. Pitacco 5 K; Ewang. Pfarrer Schmidt 3 K; Landeshauptmann Dr. Pajer R. v. Monriva 4 K; Landessekretär Dr. Petterin 2 K; Direktor Bolle 2 K; Prof. Nussbaumer 3 K; Prof. Loitlesberger 3 K.

V B. Lazzari 5, Zörrer 4, Bincer, Stecker je 3, Bartolomei, Favetti, Mreule je 2, zus.	K	21.—
VII Kl. v. Fabris Fratnich, Zach je 4, Culot 3, in kl. Betr. 0.20, zus.	"	15 20
VIII Kl. Rest eines Sammelgeldes	"	4.48
12. Aufzahlungen mehrerer mit Kleidern beteiligter Schüler	"	228.01
Summe der Einnahmen	K	1617.27

Ausgaben:

Für Bücher	K	1617.27
" Kleider	"	727.22
In barem	"	557.22
Summe der Ausgaben	K	860.05

Bilanz:

Einnahmen	K	1661.77
Ausgaben	"	860.05
Überschuß	K	801.72

wovon 200 in die Sparkasse eingelegt wurden, während 601.72 K alsbarer Kassenbestand in die nächstjährige Rechnung übergehen.

Allen großherzigen Wohltätern der dürftigen studierenden Jugend sei hiemit für das im abgelaufenen Schuljahre dargetane werktätige Wohlwollen im Namen der Anstalt der tiefstgefühlte Dank ausgesprochen.

A. Santel, Verwalter.

VIII. Geldleistungen und Stipendien.

Geldleistungen.

	Gymnasialschüler	Schüler d. Vorb.-Kl.
Das Schulgeld im ganzen Betrage zahlten im 1. Semester	186	5
2. "	178	11
Das Schulgeld im " halben Betrage zahlten im 1. Semester	10	1
2. "	7	1
Ganz befreit waren im 1. Semester	333	39
2. "	313	32
Die Summe des eingehobenen Schulgeldes betrug im 1. Semester	5760 K	55 K
2. "	5595 K	115 K
zusammen	11355 K	170 K
Gesamtsumme	11525 K	

Stipendien.

Im Schuljahre 1906 genossen 49 Schüler Stipendien in Gesamtbeträge von 8810 K 30 h.

IX. Maturitätsprüfung

a) im Haupttermine des Schuljahres 1905

und in den beiden Nebenterminen des Schuljahres 1905-06.

Die mündliche Maturitätsprüfung im Sommertermine fand vom 4 bis 8. Juli 1905 unter dem Vorsitze des Herrn Direktors des Staatsgymnasiums in Triest **Dr. Gustav Heigl** statt. Bei den Prüfungen im Herbst- und im Wintertermine führte der Herr Landesschulinspektor **Dr. Franz Swida** den Vorsitz.

Von den 31 Kandidaten, die zur mündlichen Prüfung zugelassen wurden, erhielt 1 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 23 ein Zeugnis der Reife, 7 wurden reprobiert.

Die näheren Daten über die für reif erklärten Abiturienten enthält folgende Tabelle:

L. Zahl	NAMEN	Geburtsort und - Jahr	Dauer der Gym- nasial- studien	Prüfungs- ergebnis	Ge wählter Beruf
1	Belingar August	Ravnica 1885	8 Jahre	reif	Theologie
2	Bobik Leopold .	Peč 1884	8 "	"	Philosophie
3	Brandl Eugen .	Triest 1884	8 "	"	Theologie
4	Bressan Rudiger	Pevma 1886	8 "	"	Jus
5	Brezigar Emil .	Doberdob 1886	8 "	"	Medizin
6	Cigoj Franz . .	Nabresina 1885	9 "	"	Bodenkultur
7	Cigoj Leopold .	Malovše 1886	8 "	"	Theologie
8	Holzer Ernst .	Görz 1886	8 "	"	Jus
9	Komavli Vladim.	Deskale 1886	8 "	"	Theologie
10	Komel Rudolf .	Ajševica 1882	9 "	"	Boden- u. Forstkultur
11	Louvier Vivald .	Görz 1886	8 "	"	Philosophie
12	Maly Karl . . .	Klagenfurt 1886	8 "	"	Jus-Forstwes.
13	Michlstädter Karl	Görz 1887	8 "	"	Jus
14	Močnik Rudolf .	Medolino 1886	8 "	"	Philosophie
15	Pellis Rudolf .	Sagrado 1883	8 "	"	Philosophie
16	Peternel Josef .	Plužne 1883	8 "	"	Staatsdienst
17	Rys Ignaz . . .	Budweis 1884	10 "	"	Theologie
18	Schadelooock Ew.	Triest 1884	10 "	"	Jus
19	Semic Johann .	Pola 1887	8 "	"	Philosophie
20	Srbrnič Josef .	Solkan 1884	9 "	"	Philosophie
21	Valdemarin H.	Romans 1886	8 "	reif mit Ausz.	Philosophie
22	Zach Richard .	Graz 1887	8 "	reif	Philosophie
23	Zeil Alois . . .	Görz 1886	8 "	"	Philosophie
24	Žigon Alois . .	Volčjigrad 1886	8 "	"	Jus

b) am Schlusse des Schuljahres 1906.

Zur Maturitätsprüfung im Haupttermine meldeten sich 37 Kandidaten, wovon 4 Repetenten und 1 Privatist. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 13.-19. Mai 1906 in zwei Sektionen statt. Die zur Bearbeitung vorgelegten Aufgaben waren folgende:

1. Übersetzung aus der deutschen in die lateinische Sprache: Dio's edle Rache.“
2. Übersetzung aus der lateinischen in die Unterrichtssprache: Livius, XXXIV c. 60 „Vixdum hi profecti erant... Carthaginem cum mandatis misit.“
3. Übersetzung aus der griechischen Sprache: Xenophon, Hell. II cap. 3 24-27 „Ὁ ἄνθρωπος βουλευταὶ.... ποιήσασθαι τὸν δημαγωγὸν.“
4. Deutscher Aufsatz: „Die Weltgeschichte verkündet den Ruhm, aber auch die Schande des Menschengeschlechtes.“
5. Italienischer Aufsatz: „Lotte e trionfi della scienza.“
6. Slovenischer Aufsatz: „Grško nam je dalo modrost in lepoto, Rim moč, kršćanstvo pa je prineslo ljubezen“ (Sienkiewicz).
7. Mathematische Probleme:

a)
$$\begin{cases} (a^x)^{y-2} = (a^2)^{-4} \\ a^{3x-4} : a^{5y-3} = a^{x-7} : a^{3y-10} \end{cases}$$

- b) Ein achtseitiges Prisma mit einer Grundkante von 5.2 cm und einer Höhe von 17.8 cm hat gleiche Oberfläche mit einem gleichseitigen Kegel; wie groß ist der Unterschied der Volumina dieser beiden Körper?
- c) Die Seiten eines Ackers von der Form eines unregelmäßigen Viereckes betragen der Reihe nach 58, 72, 63 und 67 m, wobei die beiden ersten Seiten einen Winkel von 51° 44' 20" einschließen. Wie groß ist der Acker?
- d) Ein Kreis, welcher mit der Ellipse $32x^2 + 50y^2 = 800$ gleichen Flächeninhalt besitzt, hat sein Zentrum im Schnittpunkte der beiden Geraden $2y + 3x = 12$ und $4y - x = 23$; wie lautet seine Gleichung?

Über den Ausfall der mündlichen Prüfungen, welche am 5. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors **Dr. Franz Swida** beginnen sollen, wird im nächsten Programme berichtet werden.

X. Wichtigere Erlässe.

1. Erlass des k. k. Ministeriums für K. und U. vom 10. Oktober 1905 Zl. 37560, betreffend die Entlastung des Schulpackes.
2. Erlass des k. k. Landesschulrates für Görz in Triest vom 10. Dezember 1905 Zl. 1360, wornach schriftliche Mitteilungen der Eltern oder deren Stellvertreter entgegenzunehmen sind, ob sie

in der Unterrichtssprache oder in einer der beiden Landessprachen geschrieben seien.

3. Rundschreiben der k. k. küstenländischen Statthalterei in Triest vom 13. Jänner 1906 Zl. 641/VII in Angelegenheit der Mitwirkung der Schule bei der Bekämpfung des Alkoholismus.
4. Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 16. Jänner 1906 Zl. 47887, betreffend eine sukzessive teilweise Abänderung des Lehrplanes für den katholischen Religionsunterricht in den vier Unterklassen der Mittelschulen, wornach für die Zukunft folgende Klassenpensen festgesetzt sind:
Für die I. und II. Klasse: Der Katechismus mit einschlägigen liturgischen Erklärungen. III. Klasse: 1. Sem.: Zusammenfassende Liturgik; 2. Sem.: Die Offenbarungsgeschichte des alten Bundes. IV. Klasse: Die Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes.
5. Rundschreiben der k. k. Statthalterei in Triest vom 24. März 1906 N. 3838/VII, enthaltend eine Belehrung hinsichtlich des Umganges mit Explosivstoffen.
6. Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 29. März 1906 Zl. 2847, demgemäß Zeichenlehramtskandidaten an Kunstgewerbeschulen fernerhin nicht aufzunehmen sind.

XI. Zur Geschichte des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr 1906 wurde am 18. September 1905 mit dem Hl.-Geistamte eröffnet. Der Schluß des Winterhalbjahres erfolgte am 10. Februar, jener des Sommersemesters am 4. Juli 1906.
2. Das hohe Namensfest **Seiner Majestät des Kaisers** am 4. Oktober 1905 wurde wie alljährlich mit einem Festgottesdienste gefeiert. Der Gedächtnis-Gottesdienst für weiland **Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth** ward zufolge behördlicher Verfügung Samstag am 18. November abgehalten.
3. Mit allerhöchster Entschliebung vom 12. September 1905 wurde dem vorgesetzten Herrn k. k. Landesschulinspektor **Dr. Franz Swida** der Orden der Eisernen Krone 3. Klasse, mit solcher vom 28. Jänner 1906 dem k. k. Professor der Anstalt und Senior des Lehrkörpers Herrn **Anton Santel** der Schulrattitel taxfrei verliehen.
4. Landesschulinspektor **Dr. Swida** unterzog vom 6.-10. November die Anstalt einer eingehenden Inspektion.
5. Am 4. Oktober beteiligte sich das Gymnasium an dem Begräbnisse Seiner Gnaden des Fürsterzbischofs von Görz **Mons. Andreas Jordan**, eines ehemaligen Schülers des Görzer Gymnasiums.
6. Seit dem letzten Berichte hat die Chronik der Anstalt zwei Todesfälle unter der Gymnasialjugend zu verzeichnen. Noch

während der Hauptferien starb infolge einer Hirnhautentzündung **Marius Cullotti**, Vorzugschüler der I. Klasse, und am 14. Februar erlag der Sekundaner **Hermann Kodermatz** einem Herzleiden. Das Gymnasium nahm warmen Anteil an dem Verluste der schwer geprüften Eltern.

7. Am 13. Juni veranstaltete das Gymnasium eine Schüler-Akademie zu Gunsten der Schülerlade. Da seit 30 Jahren keine derartige Darbietung von Schülern der Anstalt zur Aufführung gelangte, wird an dieser Stelle das Festprogramm, der Wortlaut des für diesen Anlaß verfaßten italienischen Prologs und ein Auszug aus der Dankrede des Verwalters des Unterstützungsfondes mitgeteilt.

PROGRAMM:

1. PROLOG in italienischer Sprache, vorgetragen von dem Primaner Bonetti.
2. GLUCK, Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ mit Schluß von R. Wagner — Das Gymnasialorchester unter der Leitung des Herrn Dr. Hausner.
3. JELEN, Domovini — Der Gymnasial-Sängerchor unter der Leitung des Gesangslehrers Mercina
4. AVENARIUS, Theodor Fischer, dekl. v. dem Sextaner Stiegler.
5. OFFENBACH, Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ für Orchester.
6. MUGNONE, Il gondoliere — Der Sängerchor.
7. GREGORČIČ, Oljki, rezitiert von dem Quintaner Rijavec.
8. SCHUBERT, Der Wanderer, mit Orchesterbegleitung gesungen von dem Oktavaner Sedej.
9. RAFF, Polka de la Reine (für Klavier), vorgetr. von dem Oktavaner Dieudonné.
10. Dankrede der Vorstandes der Schülerlade Schulr. Santel.
11. GRIEG, Landerkennung — Der Sängerchor mit Orchesterbegleitung.
12. Volkshymne.

PROLOG:

Il prologo son io — illustri miei signori,
Signore riverite, — testè balzato fuori
Del fido nascondiglio, per dirVi in confidenza,
Purchè non mi tacciate di troppa impertinenza,
Come qualmente avvenne che noi ragazzi arditi,
Da una dozzina d'anni di tra i pannelli usciti
Intrattener fermassimo un pubblico sì eletto
Con quattro cianciafruscole e un magro programmetto
Da sciorinarsi appena in un circolo di amici

Fra una risata e l'altra, fra burlette e bisticci,
E senza batter cassa e battere il tamburo,
Pigiati in un solaio, così tra l'uscio e'l muro.
Orbè, convien sappiate che nel ginnasio nostro
Non tutti van vestiti di sciamito e di ostro
Sì come me vedete, privilegiato figlio
D' un vicerè d' Egitto che vive nell' esiglio.
I più si portan panni sdrusciti e scolorati,
Sovente anche macchiati, scuciti, rattoppati.
Non pochi fan digiuno ben dieci mesi all' anno,
Nè so capacitarmi qualmente in piè si stanno.
Costoro compassione mi fanno daddovero :
In morte di mio padre, lontana come spero.
M' affretterò fondare, col pingue patrimonio,
Scolastica sezione del pan di Sant' Antonio ;
Intanto nel Convitto dei Padri Salesiani
Io stommi ben tappato e mi combino i piani.
Quanto sinor s'è fatto mi pare, affè, ben poco,
Se lice criticare da quest' eccelso loco.
La fondazione Schneid, — il lascito Gyulai
E quello più recente di Carlo Kanotay
Son come la sorgente del rivolo perenne
Onde attraverso un lungo periodo trentenne
Emana il beneficio di carità cristiana
Peccato che la fonte per diventar fiumana
Non trovi tributarii di polla più copiosa !
Nè per questo dissecca la vena generosa :
Benefattori anonimi e volontarie offerte
Registra a quando a quando — il tesorier solerte.
Corone cinquecento, se ben son ragguagliato,
Si spendono per anno col frutto ricavato
Da certe Obbligazioni di cui mi scuserete
Se, inteso ai latinucci, non raccapezzo un ette.
Di queste un terzo in libri, due terzi in indumenti
Van tosto consumate : molino a due palmenti
Non macina più presto. La cassa, ahì, resta vuota,
Sinchè l' nuovo interesse maturi e si riscuota.
E magra essendo a Pasqua, più magra a Pentecoste
Sì da contarle tutte le sei le sette coste,

Di rimpolparla un tanto fra noi s'è divisato
Con una produzione (sia venia all' attentato!)
Vocale, instrumentale, variata, poliglotta,
Da suscitar parvenze di roba molto ghiotta.
In men che nol si dica — il ruolo fu allestito.
Composta l' orchestrina, studiato lo spartito.
Ed eccoci qui pronti (mirate l' albagia!)
A porre a dura pruova la vostra cortesia.
Che se anco la va male, pagate e compatite,
Ai troppo baldi artisti perdonando..... applaudite!

Aus der Dankrede des Fondsverwalters.

Vor der vorletzten Programmnummer betrat der Verwalter des Fonds Prof. Santel die Bühne, um den Teilnehmern zunächst für ihre Förderung des pekuniären Erfolges der Veranstaltung wärmstens zu danken. Hiebei gedachte er in dankenden Worten auch aller jenen Wohltäter, welche seit dem Bestehen des Fonds zum allmäligen Anwachsen desselben durch ihre großherzigen Spenden beigetragen haben, und hob namentlich die Verdienste seiner Gründer, des damaligen (1875) Gymnasialdirektors Dr. Johann Zindler als Anregers und des sel. k. k. FML. Grafen Samuel Gyulai als Spenders des Stammfondes rühmend hervor. Fortfahrend sagte er:

„Ihr heutiges Erscheinen, hochverehrte Anwesende, erachte ich aber auch als eine mich lebhaft freuende Bekundung Ihrer Sympathien für die studierende Jugend und die von ihr besuchte Anstalt. Mir erscheint unser heutiges Beisammensein wie der Moment, in welchem zwei Personen, die sich vom Sehen schon längst kennen, endlich eine Gelegenheit finden sich vorzustellen, zu begrüßen und einen warmen Händedruck zu wechseln. Wer sollte auch nicht der studierenden Jugend wohlgesinnt sein, diesem munteren Völkchen, das trotz der Mühen und Drangsale, die ihm mitunter die Erfüllung der an dasselbe gestellten Anforderungen verursacht, sich den jugendlichen Frohsinn nicht verkümmern läßt; diesem Nachwuchs an intelligenten Staatsbürgern, auf den die Allgemeinheit, der Staat, die Nation ihre Zukunftshoffnungen baut? Wer sollte nicht warme Teilnahme empfinden für jene Jünglinge, denen der Studententitel ohne die nötigen Mittel zu teil geworden, die durch Not und Entbehrungen sich den Mut nicht nehmen lassen, weiter zu kämpfen und zu ringen, und sich nicht irre machen lassen in ihrem Streben nach Erreichung ihren hohen Ziele! Und wie sollte die Bevölkerung nicht Sympathien hegen für unsere Anstalt, die ihr Liebstes, ihre hoffnungsvollen Söhne als 10 jährige Knaben übernimmt, um sie nach einigen Jahren als gebildete junge Männer zurückzugeben, denen die mannigfachsten Wege zur Erreichung ehrenvoller Lebensstellungen

offen stehen; für die Anstalt, in welcher, wie es der heutige Abend beweist, nicht nur durch wissenschaftlichen Unterricht der Verstand gebildet, sondern auch durch Pflege der Künste auf Veredlung des Gemütes und auf Geschmacksbildung hingearbeitet wird? Und noch auf einen Umstand drängt es mich hinzuweisen, der unserer Anstalt wie wenigen andern eigentümlich ist: es wohnen darin Angehörige dreier Nationen in friedlichster Eintracht unter einem Dache. Jedem Schüler ist Gelegenheit geboten, neben den allen gemeinsam zu lernenden Gegenständen auch die geistigen Schöpfungen seiner Nation kennen zu lernen, sich an ihnen für sie zu begeistern und sich für ein edles nationales Fühlen zu erwärmen; alle aber lernen dabei auch dieses Fühlen der anderssprachigen Mitschüler achten und schonen. Damit wird aber ein Ideal angestrebt, dessen Erreichung wohl weit außer dem Bereiche unserer Anstalt wünschenswert wäre.

Und so möchte ich heute den sehnlichen Wunsch aussprechen, daß die heute von Ihnen bekundete wohlwollende Gesinnung gegenüber der studierenden Jugend und unserer Anstalt sich auch ferner erhalte, zunehme und sich zu gunsten der dürftigen Schüler recht häufig werktätig äußere.

Euch aber, studierende Jünglinge, sofern euch durch gute Menschen materielle Unterstützungen zu teil werden, möchte ich heute den Sittenspruch zu Gemüte führen: „Schreibe gespendete Wohltaten in Sand, empfangene in Marmor.“ Nun eure Wohltäter haben gewiß, was sie getan, in Sand geschrieben; in uneigennütziger Gesinnung verlangen sie von euch nichts, als daß ihr die in euch gesetzten Hoffnungen erfüllet; sie wünschen, daß ihr die euch gesteckten Ziele erreicht und glückliche Menschen werdet. An euch aber ist es, die empfangenen Wohltaten in Marmor zu schreiben, ihrer zeitlebens in Dankbarkeit zu gedenken und durch redliche Mühe und Fleiß euch ihrer Güte würdig zu erweisen. Wenn es aber euch dereinst durch ihre Hilfe und euer eigenes Bemühen gelungen sein wird, eine behagliche Lebensstellung zu erringen, denn vergesst nicht, ebenfalls durch Linderung der Armut unter dem jungen Nachwuchs Vergeltung zu üben. ...“

* Um das Zustandekommen dieser von dem vorgesetzten Herrn Landesschulinspektor angeregten Akademie hat sich neben dem altbewährten Gesangslehrer **J. Mercina** Gymnasiallehrer **Dr. E. Hausner** ganz besonders verdient gemacht, indem er als feiner Musikkenner und Violinvirtuose die musikalischen Kräfte des Gymnasiums um sich scharte und durch unverdrossene Schulung derselben den artistischen Erfolg des Konzertes sicherstellte.

8. Hinsichtlich der religiösen Übungen und des Empfanges der hl. Sakramente wurden die bestehenden Vorschriften genau befolgt.

Die Erstkommunikandenfeier am 13. Mai erhielt heuer eine ausnehmende Weihe dadurch, daß Seine Gnaden der hochwürdigste Herr Fürsterzbischof **Dr. Franz Borgia Sedej** nach einer längeren, gedankenreichen Ansprache persönlich zu zelebrieren und die hl. Kom-

munion zu spenden geruhte. Das Orgelspiel besorgte an dem Sonntage in trefflicher Weise Gymnasiallehrer **F. Lasciach**.

Von dem planmäßigen Vorgange bei dem katholischen Religionsunterrichte überzeugte sich der Herr Erzbischof persönlich, indem er Ende Mai den Religionsstunden in mehreren Klassen beiwohnte. Für die zweifache Ehrung der Anstalt sagt die Direktion dem hohen Kirchenfürsten auch an dieser Stelle den ehrerbietigsten Dank.

XII. Kundmachung

für das Schuljahr 1906 / 1907.

Das Schuljahr 1906/1907 beginnt am 18. September. Die Aufnahme der Schüler in die I. Klasse findet am 14. September von 9—12 Uhr vormittags in der Direktions-Kanzlei statt.

Jene Knaben, *welche in die erste Klasse aufgenommen werden wollen*, haben an diesem Tage in Begleitung ihres Vaters oder seines Stellvertreters zu erscheinen und *den Tauf- oder Geburtsschein und das Frequentationszeugnis* der Schule, die sie besucht haben, beizubringen. Die Aufnahme hängt von dem gesetzlich vorgeschriebenen Alter (10 Jahre) und von dem Erfolge einer schriftlichen und mündlichen Aufnahmeprüfung ab, die am 15. September abgehalten werden wird und bei welcher die Schüler darzulegen haben *jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache als Unterrichtssprache des Gymnasiums; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre dieser Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.*

Die Wiederholung der Aufnahmeprüfung für dasselbe Jahr, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Jene Schüler, *welche bisher der Lehranstalt angehörten*, haben sich am 16. und spätestens am 17. September anzumelden.

Die Aufnahme-, Wiederholungs- und sonstigen Prüfungen finden am 17. und 18. September statt.

Schüler, *welche von anderen Gymnasien an das hiesige übertreten wollen*, haben nebst den Zeugnissen über die beiden Semester des letzten Schuljahres den Tauf- oder Geburtsschein beizubringen. Sind die Zeugnisse nicht *sehr gut*, so werden solche Schüler erst *einer Aufnahmeprüfung unterzogen*.

Neu eintretende Schüler haben bei der Aufnahme 4 K 20 h als Aufnahmestaxe, *alle* Schüler 2 K als Lehrmittelbeitrag und 1 K als Beitrag zu den Auslagen für die Jugendspiele (von welchem Unbemittelte befreit werden) zu erlegen

Das Schulgeld beträgt 30 K für ein Semester und ist im 1. Semester von den Schülern der I. Klasse in den ersten drei Monaten, von allen übrigen in den ersten sechs Wochen, im 2. Semester von *allen* Schülern in den ersten sechs Wochen des Semesters zu entrichten. — Öffentliche Schüler können sich um ganze oder halbe Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes bewerben, wenn sie a) im letztverflossenen Semester in den Sitten die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“ im Fleiße die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ und mindestens die allgemeine „erste Zeugnisklasse“ erhalten haben; b) wenn sowohl sie selbst, als auch diejenigen, welche die Obliegenheit haben, sie zu erhalten, wahrhaft dürftig, d. h. deren Vermögensverhältnisse so beschränkt sind, daß ihnen die Zahlung des Schulgeldes nicht ohne die empfindlichsten Entbehrungen möglich sein würde. Um die Befreiung von der Schulgeldzahlung zu erlangen, haben die Schüler *sogleich zu Beginn des Schuljahres* ein an den hohen k. k. Landesschulrat für Görz gerichtetes, mit dem Zeugnisse über das letzte Semester, dem Vermögensausweise und dem letzten Zahlungsauftrage über die Personaleinkommensteuer beider Eltern oder der gesetzlichen Vertreter belegtes Gesuch bei der Direktion zu überreichen. Der Vermögensausweis ist von dem Gemeindevorsteher und dem Ortsseelsorger auszustellen und darf nicht vor mehr als einem Jahre ausgefertigt sein; er hat eine *genaue, umständliche Darlegung der Vermögensverhältnisse* zu enthalten. — Schüler der ersten Klasse können erst im II. Semester um Befreiung von der Schulgeldzahlung ansuchen, es sei denn, daß sie im letztverflossenen Jahre eine mit einer Staatsmittelschule verbundene Vorbereitungsklasse oder die hiesige k. k. Knaben-Übungsschule besucht haben. Doch kann den übrigen mittellosen Schülern der I. Klasse, wenn sie die Bedingungen der h. Min.-Verordnung vom 6. Mai 1890 Z. 8836 erfüllen und darum ansuchen, die Zahlung des Schulgeldes für das 1. Halbjahr gestundet werden.

Die Aufnahme in die Vorbereitungsklasse für Schüler mit slovenischer Muttersprache findet am 15. September statt. Bedingungen sind der Nachweis über die mit gutem Erfolge absolvierte 3. Volksschulklasse und über das vollendete oder doch im Solarjahre 1899 zur Vollendung gelangende 9. Lebensjahr (Maximalalter 13 Jahre). Taxen sind nicht zu entrichten. Die Aufnahme ist jedoch nur provisorisch; Schüler, welche innerhalb des ersten Monates nicht die genügende Vorbildung zeigen, werden im Sinne des h. M. Erl. vom 28. Mai 1876 Z. 6330 an die Volksschule zurückgewiesen. Überdies ist die Aufnahme auf die Maximalzahl 50 beschränkt; den *Vorzug* erhalten jene, welche in ihrem Wohnorte keine Gelegenheit haben, die deutsche Sprache zu erlernen und die nicht bereits die hiesige k. k. Knabenübungsschule besuchen. Das Schulgeld beträgt für die Schüler der Vorbereitungsklasse 10 K für jedes Halbjahr; arme und würdige Schüler können von der Zahlung dieses Schulgeldes zur Gänze oder zur Hälfte befreit werden.

XIII. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres 1905-06*)

Vorbereitungsklasse.

Batič Anton aus Kanal
Belinger Alois aus Görz
Berginec Alois aus Kamno
Brezigar Albin aus Doberdob
Budal Alois aus St. Andrä
Čargo Raimund aus Ročinj
Čebokli Andreas aus Kred
Čuk Josef aus Bilje
Della Schiava Anton aus Britof
Droč Anton aus St. Peter
Faganeli Vinzenz aus Miren
Filej Josef aus St. Andrä
Gabršček Oskar aus Tolmein
Graf Franz aus Triest
Jerkič Josef aus Triest
Kandus Franz aus Kamnje
Kejžar Peter aus Podbrdo
Kodermac Franz aus Pevma
Komel Franz aus Zapotok
Leban Johann aus Görz
Ličen Josef aus Reifenberg
Lukman Alois aus Sovodnje

Lutman Josef aus St. Andrä
Lutman Josef aus St. Andrä
Lutman Milan aus Villa Vicentina
Matelič Anton aus Plohi
Mikuluz Raphael aus Pevma
Nemec Thomas aus Bilje
Pertot Philipp aus Nabresina
Podgornik Zyrill aus Čepovan
Radovič Anton aus Nabresina
Rejec Augustin aus Srednje
Sekula Johann aus Pörschach
(Ober-Krain)
Sfiligoj Josef aus Görz
Škomina Alois aus Dornberg
Šapla Richard aus Sturia
Tomšič Alois aus Görz
Tomšič Zyrill aus Skopo
Ursič Josef aus Gabrje
Ušaj Angelo aus Görz
Vimpolšek August aus Görz
Zorman Karl aus Görz
Zivec Maximilian aus Skopo

I. Klasse A.

von Bartolomei Guido aus Flitsch
Bocin Marius aus Campolongo
Bolaffio Josef aus Triest
Bonetig Alois aus St. Lor nzo
Brach Johann aus Ajello
Bregant Alois aus Mariano
Bressan Alois aus Bruma
Brumat Johann aus Gradisca
Campestrini Johann aus Görz
Cosuh Vinzenz aus Sagrado
Culot Angelo aus Görz
Culot Anton aus Görz
Donati Humbert aus Görz
Fain Rudolf aus Görz
Falconer Älius aus Gradisca

Gasparini Leopold aus Gradisca
Giacasa Hugo aus Zara (Dalmatien)
Geotti Josef aus Görz
von Gresič Adalbert aus Görz
Grusovin Josef aus Görz
Lesciak Albert aus Görz
Marin Jakob aus Grado
Marini Ferruccio aus Visinada
Mandruzzatto Priamus aus Pola
Mistruzzi conte Karl aus Triest
Mosettig Alfons aus Gradisca
Nachtigall Franz aus Laibach
(Krain)
Oblasciak Marius aus Görz
Orlich August aus Cherso

*) Die Namen der Vorzugsschüler sind mit **fetten** Lettern gedruckt.

Ostrogovich Justus aus Veglia
(Istrien)
Pascoletto Bruno aus Triest
Pellis Arthur aus Görz
Pich Bruno aus Görz
Poiani Alois aus Villa Vicentina
Rizzatti Anton aus Fiumicello
Rocca Heinrich aus Görz
Rossi Angelo aus Pieris
Stabile Mariano aus Mariano
Stacul Josef aus Medea

Tassini Aldo aus Villa Vicentina
Tominz Ägid aus Görz
Tomsig Heinrich aus Görz
Toncig Alois aus Görz
Velcih Josef aus Cherso
Vidoz Anton aus Görz
Zavka Dominik aus Port Said
(Agypten)
Zian Johann aus Lucinico
Zuliani Hygin aus Parenzo

I. Klasse B.

Abram Franz aus Vojsčica
Bajec Ludwig aus Prassberg (Steiermark)
Berlot Josef aus Kanale
Berlot Josef aus Fiume (Ungarn)
Birska Karl aus Görz
Bizjak Franz aus Salcano
Cejan Alois aus Ober-Vrtoiba
Drešček Alois aus Livek
Gerbec Josef aus Salcano
Grosar Anton aus Čepovan
Gruden Franz aus Nabresina
Hrobat Hieronymus aus Dobravljje
Jelenčič Josef aus Castagna
Jenko Albert aus Görz
Kafol Franz aus Cepovan
Klemenčič Alois aus Salcano
Kodermač Alois aus Krušovlje
Kolavčič Rudolf aus Görz
Krapež Josef aus Otlica
Laharnar Josef aus Pečine
Lenardič Michael aus Kojško
Manfreda Johann aus Idarsko
Martinec Franz aus Karfreit

Matelič Anton aus Livek
Mayer Ernst aus Buje
Mozetič Friedrich aus Salcano
Ostan Franz aus Flitsch
Persoglla Josef aus München (Bayern)
Pirih Anton aus Vidska Gora
Pitamic Max aus Breginj
Podgornik Albin aus Bajnsiča
Povšič Josef aus Grgar
Prinčič Milan aus Görz
Radinja Anton aus St. Maur
Rot Josef aus Serpenica
Rustja Josef aus Skrilje
Schwarz Ludwig aus Görz
Slokar Franz aus Skrilje
Stepančič Wladimir aus Temnica
Šavle Zyrill aus Čepovan
Štrekelj Danilo aus Komen
Torkar Anton aus Podbrdo
Vodopivec Felix aus Laibach
(Krain)
Zorn Anton aus Prvačina.

I. Klasse C.

Abram Emil aus Buje
Adamič Alois aus Ivanjigrad
Bašin Roman aus Görz
Bauer-Mayer Otto aus Wien
(Nied-Österr.)
Belin Franz aus Görz
Besednjak Engelbert aus Görz
Caligaris Rüdiger aus Podgora

Catinelli Frh. v. Alfred aus Temesvar (Ungarn)
v. Ceconi Humbert aus Ragusa
(Dalmatien)
Faninger Ernst aus Pisino
Golja Andreas aus Görz
Gorjup Rudolf aus Görz
Gregorčič Johann aus Vrsno

Klaužer Adolf aus Görz
 Kljunak Jakob aus Triest
Košiša Franz aus Görz
 Krainz Emil aus Pola
 Kramar Franz aus St. Peter
 Lutman Friedrich aus St. Andrä
 Marušič Stanislaus aus Görz
 Močnik Hubert aus Idria (Krain)
 Moser Silvester aus Görz
 Müller Erich aus Wien (N.-Ö)
Nanut Josef aus St. Andrä
 Nussdorfer Bruno aus Triest
 Pavlica Stanislaus aus Reifenberg
Pavlin Alois aus Ravnica
 Persoglio Anton aus Marburg
 (Steiermark)
Pertot August aus Nabresina

Podgornik Engelbert aus Görz
 Podjed Franz aus Gurein (Mähren)
 Prinčič Eduard aus Pevma
 Sardoč Alois aus Slivno
 Stiligoj Franz aus Görz
 Stirn Florian aus Volosca
 Selj Franz aus Šturje (Krain)
 Terpin Josef aus Görz
 Vendermin Andreas aus St. Maur
 Vidmar Rudolf aus Görz
 Vodopivec Alois aus St. Rocco
 Volarič Friedrich aus Duino
 Vouk Johann aus Triest
 Vuga Alois aus Salcano
 Winkler Raphael aus Lokva
Gemmingen Frh. von und zu
Hermann aus Wien (Privatist)

II. Klasse A.

Battig Karl aus Wien (N.-Ö)
 Bombig Georg aus Fiume (Ungarn)
 Boschian Konstantin aus Görz
 Bresadola Alois aus Spoleto (Italien)
 Brumat Marius aus Cormons
 Candutti Michael aus Görz
 Cecutta Josef aus Lucinico
 Cibeu Adelmo aus Cormons
 Cociancig Johann aus Görz
 Cosolo Max aus Begliano
 Craglietto Alfred aus Görz
 Culot Karl aus Görz
Fabbro Marius aus Podgora
 Ferlora Matthäus aus Cherso
 Fillak Peter aus Sacileto
 Flederbacher Josef aus Pola
 Fornasir Virgil aus Cervignano
 Glavac Eduard aus Gradisca
 Gnot Virgil aus Cormons
 Goldnerkreuz Hermann aus Görz

Lavrič Rudolf aus Ober Leseče
 (Krain)
 Lubienski Grf. v. Stanislaus aus
 Swoszowice (Galizien)
Mocenigo Anton aus Aiello
 Patscheider Josef aus Görz
 Portelli Severin aus Villesse
 Roghella Aurel aus Görz
 Silvestri Valerius aus Capriva
 Sion Leonhard aus Moraro
Sirk Paul aus Görz
 Sussig Alois aus Görz
 Tylli Alois aus Chwalkovitz
 (Mähren)
 Ulian Franz aus Ruda
 Valentinčig Roman aus Albona
Visintin Alois aus Brazzano
 Zollia Josef aus Görz
 Zottar Karl aus Triest
 Fillak Theodo aus Görz (Privatist)

II. Klasse B.

Birsa Josef aus Görz
 Bitežnik Josef aus Salcano
 Blažica Gottlieb aus St. Andrä
 Čebular Oskar aus Görz
Doljak Johann aus Samatorca

Eržen Anton aus Capodistria
 Feriančič Marius aus Görz
 Glešič Gregor aus Livek
 Goriup Alois aus Görz
 Gruden Ignaz aus Nabresina

Hackauf Friedrich aus Görz
Jerkič Franz aus Dobravlje
Kamušiči Josef aus Kožbana
Klanjšček Konrad aus St. Florian
Kocjančič Alois aus Görz
Koruza Josef aus Gabrije
Kovač Johann aus Adelsberg
(Krain)
Leban Albin aus Görz
Lutman Josef aus St. Andrä
Makovec Alfons aus Vrtovče
Miklavič Rudolf aus Karfreit
Miller Theodor aus Görz
Milost Johann aus Triest
Možetič Milan aus Prvačina
Munih Zyrill aus St. Lucia
Nanut Josef aus St. Andrä
Novak Karl aus Görz
Orel Viktor aus Avber

Pahor Peter aus Novelo
Pečenko Danilo aus Flitsch
Poberaj Valentin aus Salcano
Podgornik August aus Čepovan
Remec Angelo aus Vitovlje
Ress Alois aus Görz
Sedej Franz aus Kirchheim
Sfilgoj Gabriel aus Ober Wölling
(Steierm.)
Spazzapan Josef aus Görz
Sinigoj Josef aus Dornberg
Terčič Franz aus Biljana
Tomazič Albin aus Görz
Trušnovič Rudolf aus Adelsberg
(Krain)
Velikonja Leonhard aus Dol
Weber Gabriel aus Bescanuova
Zorzut Ludwig aus Medana

III. Klasse A.

Berini Johann aus Ronchi
Bianchi Frh. v Ferdinand Duca
di Casalanza aus Rubbia
Brezina Ignas aus Laibach (Krain)
Calligaris Alfieri aus Monfalcone
Cernitz Peter aus Görz
v. Claricini Maximilian aus Görz
Clement Johann aus Cormons
Cuzzi Humbert aus Parenzo
Del Piero Fabius aus Görz
Dereani Alfred aus Stein (Krain)
Ferlan Johann aus Volosca
Fleischer Leo aus Fiume (Ungarn)
Francovig Josef aus Görz
Furlani Angelo aus Görz
Goldnerkreuz Josef aus Görz
Gruber Hans aus Abbazia
Kodermatz Narziß aus Görz
Lazzari Humbert aus Muscoli

Ljuba Siegmund aus Przemyśl
(Galizien)
Manzini Johann aus Görz
Marin Blasius aus Grado
Michieli Kaspar aus Turriaco
Mighetti Anton aus Görz
Morassi Anton aus Görz
Negrin Erwin aus Duino
Oblaschiak Alois aus Görz
Pinat Dominikus aus Ajello
Pocar Erwin aus Pirano
Rizzat Alexander aus Fiumicello
Simonit Eugen aus Medea
Šinkovic Ludwig aus Rappolden-
kircken (N.-Ö.)
Zadro Anton aus Cherso
Paskojevič Friedrich aus Pola
(Privatist)

III. Klasse B.

Berbuč Alfons aus Kanal
Bersa Eduard aus Zgornja Breznica
(Steiermark)
Gabrielčič Michael aus Castelnovo

Huber Karl aus Flitsch
Ivančič Adolf aus Karfreit
Kafol Zyrill aus Čepovan
Kenda Milovan aus St. Lucia
Kos Emil aus Görz

Kosovel Maximilian aus Selo bei
 Batuje
 Liker Josef aus Otlica
 Marušič Gabriel aus Miren
 Mayer Valerian aus Buje
Mrak Zyrill aus Vrata
 Pečenko Silvan aus Flitsch
 Plesnicar Josef aus Görz
 Podgornik Felix aus Čepovan
 Sedej Alois aus Robič

Sfligoi Konrad aus Medana
 Simčič Johann aus Görz
 Sivec Franz aus Krn
Sivec Johann aus Libušnje
 Slamič Leopold aus Görz
 Tomšič Josef aus Skopo
 Trdan Hermann aus Pisino
 Trošt Josef aus Hl. Kreuz
 Velušček Vladimir aus Görz
 Vouk Viktor aus Triest

IV. Klasse.

Angeli Friedrich aus Cormons
 Ballaben Isidor aus Bruma
 Beuk Martin aus Poljane
 Butkovič Peter aus Sovodnje
 Camisig Marius aus Görz
 Cavagna Claudius aus Görz
 Chersich Guido aus Cherso
 Corbatto Josef aus Grado
 Ferfoglia Alois aus Doberdob
 Fillak Georg aus Sacileto
Fon Josef aus Serpenica
 Forčesin Josef aus Görz
 Fortunat Agid aus Alexandrien
 (Ägypten)
 v. Gironcoli Franz aus Görz
 Goldnerkreuz Rüdiger aus Görz
 Gorkič Friedrich aus Vrtojba
 Grusovin Johann aus Görz
 Hardmeyer Maximilian aus Görz
 Illicher Alois aus Rubbia
 Kodrič Johann aus Triest
 Lavrenčič Anton aus St. Andra
 Lovrenčič Josef aus Kred

Mayer Julius aus Haidenschaft
 Michlstädter Emil aus Görz
 Morassi Johann aus Görz
 Ostan Karl aus Flitsch
 Pace Gf. Marinus aus Deutsch-
 Landsberg (Steiermark)
 Pahor Philipp aus Vrtojba
 Podberšček Stefan aus Deskle
Ramusch Rudolf aus Umago
 Rebek Alois aus Trnovo
 Rutar Josef aus Görz
 Sartor Attilius aus Sagrado
 Sartori Richard aus Cilli (Steierm.)
 Sedej Ferdinand aus Mernico
 Serravalle Edmund aus Fiumicello
 Spessot Franz aus Farra
 Vrtovec Josef aus Ober-Lisjaki
 Visintin Anton aus Sdraussina
 Vižintin Desiderius aus Sovodnje
 v. Zadro Johann aus Triest
 Zavadlal Michael aus Velikidol
Kuhn Frh. Adalbert aus Kon-
 stantinopel (Türkei) (Privatist)

V. Klasse A.

Avian Sixtus aus Ajello
 v. Bartolomei Johann aus Castel-
 nuovo
Bincer Johann aus Dörf (N.-Ö.)
 Collorig Jakob aus Cormons
 Collorig Michael aus Cormons
 Cosani Robert aus Turriaco
 Dalmasson Longinus aus Brazzano
 Falzari Johann aus Mariano
 Favetti Viktor aus Görz

Gallas Jakob aus Medea
 Harrauer Franz aus Sdraussina
 Jaconcig Leo aus Cormons
 Lazzari Pius aus Muscoli
 Magrin Peter aus Grado
 Malaroda Josef aus Staranzano
 Marceglia Franz aus Monfalcone
Mazzoli Ferruccio aus Monfal-
 cone

Medeot Demetrius aus S. Lorenzo
 Movia Guido aus Gradisca
 Mreule Karl aus Rubbia
Pichler Rudolf aus Bielitz (Schlesien)

Stecker Georg aus Görz
 Zörrer Ferdinand aus Görz
 Lazzari Peter aus Muscoli (Privatist)

V. Klasse B.

Besednjak Marius aus Görz
 Bratina August aus Otlica
 Bratuž Ernst aus Wien (N.-Ö.)
 Bregant Johann aus Nabresina
 Brešan Ludwig aus Podgora
 Brežigar Friedrich aus Doberdob
Budal Andreas aus St. Andrä
 Godnič Josef aus Komen
Gorkič Franz aus Vrtojba
 Jarc Franz aus Doberdob
 Jug August aus St. Florian
 Jug Josef aus Görz
 Kazafura Christian aus Ročinj

Laščak Rudolf aus Kambreško
 Lasič Heinrich aus Klein-Žablje
 Lenar Johann aus Hudajužina
 Lestan Wenzel aus Orehovlje
 Lulik Johann aus Haidenschaft
Markočič Josef aus St. Andrä
Mauri Anton aus Triest
 Mužina Hugo aus Görz
 Podgornik Alois aus Čepovan
 Reja Karl aus Biljana
 Remec Vincenz aus Vitovlje
 Rijavec Josef aus Gradisca
 Vertovec Alois aus Groß-Žablje

VI. Klasse A.

Avian Ferdinand aus Cormons
 Ballaben Angelo aus Bruma
Bregant Eugen aus Lucinico
 Del Piero Marius aus Görz
 De Rosa Anton aus Ronchi
 Grion Hermenegild aus Capriva
 Kreiner Oskar aus Triest
 Luzzatto Bruno aus Görz
 Parmeggiani Vincenz aus Cervignano
 Perco Klement aus Lucinico

Plet Nikodem aus Ajello
 Rubbia Walter aus Volosca
 Sartori Heinrich aus Mariano
 Settomini Alois aus Monfalcone
 Trampus Marius aus Görz
Trevisan Angelo aus Verme-gliano
 Venuti Gino aus Görz
Visintin Josef aus Brazzano
 Zanolle Nikolaus aus Staranzano
Zorzenon Peter aus Romans

VI. Klasse B.

Črnigoj Franz aus Dobravlje
 Devetak Viktor aus Görz
 Fajt Michael aus Barcola
 Filipič Alois aus Ravnica
 Hemmrich Friedrich aus Schönstein (Steierm.)
Hrobat Rudolf aus Dobravlje
 Klanšček Andreas aus St. Florian
 Klavara Matthias aus Flitsch
 Knapič Johann aus Saksid
 Kompara Franz aus Lokavec

Korže Norbert aus Reifnigg (Steiermark)
 Miheljak Kamillo aus Tüffer (Steiermark)
 Mikluš Johann aus Peuma
Možetič Johann aus Miren
 Munih Josef aus St. Lucia
 Novak Franz aus Görz
 Orel Philipp aus Groß-Žablje
 Pavlin Anton aus Vrtojba
 Persič Josef aus Šempas

Pipan Rudolf aus Skerbina
Pirec Friedrich aus Vojsčica
Pitamic Eduard aus Tolmein
Prinčič Josef aus Orehovlje
Prinčič Vladimir aus Vipolže
Simčič Roman aus Görz

Slokar Karl aus Montona
Stiegler Josef aus Smichov (Böhmen)
Tonkli Anton aus Görz
Tonkli Nikolaus aus Görz
Vogrič Heinrich aus Podgora
v. Zuccato Johann aus Ossegliano.

VII. Klasse.

Araghi Anton aus Gradisca
Avian Josef aus Cormons
Belé Wenzel aus Višnjevnik
Beltram Hygin aus Görz
Bensa Severin aus Görz
Braida Milan aus Görz
Braz Johann aus Serpenica
Bregant Josef aus Lucinico
Carlet Hektor aus Ajello
Culot Cajetan aus Görz
Dilena Rudolf aus Mariano
Doktorič David aus Našica (Slav.)
v. Fabris Walter aus Triest
Falconer Aldo aus Gradisca
Fiorentin Nikolaus aus Veglia
Pornasin Pius aus Cervignano
Fornazarič Alois aus Bilje
Fratnik Aldo aus Görz
Gius Guido aus Mariano
Goldnerkreuz August aus Görz
Grusovin Josef aus Görz
Hrovatin Josef aus Görz

Kaus Oskar aus Flitsch
Kodrič Johann aus Reifenberg
Kraševce Zyrill aus Bilje
Lavrenčič Hilarius aus St. Peter
Pahor Franz aus Novelo
Pavsič Franz aus Görz
Peric Philipp aus Sela
Peternelj Zyrill aus Kirchheim
Petranich Nereus aus Cherso
Pišot Johann aus Selo
Prinzig Konrad aus Görz
Rakušček Alfons aus Karfreit
Rustja Andreas aus Skrilje
Rutar Anton aus Drežnica
Sedej Zyrill aus Kirchheim
Štanta Vinzenz aus Miren
Trebše Friedrich aus Pragerhof
(Steiermark)
Vidič Rudolf aus Gradisca
Zach Arthur aus Graz (Steierm.)
Vendermin Karl aus Kojško (Privatist).

VIII. Klasse.

Bogataj Milan aus Šoča
Brelih Johann aus Podmelec
Devetak Franz aus St. Andrä
Dieudonné Eduard aus Monfalcone
Faninger Richard aus Flitsch
Gerzel Eugen aus Monfalcone
Jaconcich Hermenegild aus Paraná (Süd-Amerika)
Janesch Angelo aus Triest
Kemperle Leop. aus Hudajužina
Komavli Daniel aus Deskle
Kos Alois aus Lucinico
Kuzmin Ernst St. Andrä
Licen Hektor aus Görz
Močnik Franz aus Gorje
Mreule Heinrich aus Rubbia
Paternolli Johann aus Görz
Pavletig August aus St. Andrä

Pavšič Anton aus Kronberg
Pinat Arthur aus Bruma
Pisk Anton aus Pečine
Ples Johann aus Duino
Podgornik Andreas aus Vrtovin
Prinzig Ferdinand aus Klagenfurt
(Kärnten)
Rusjan Franz aus Ober-Vrtojba
Schwei Ernst aus Törk (Kärnten)
Sedej August aus Žaga
Soban Alois aus Capriva
Stecchina Johann aus Mossa
Stoka Marius aus Pirano
Ščuka Josef aus Ika
Toroš Michael aus Medana
Tosi Peter aus Haidenschaft
Kogoj Anton aus Idria bei Bača
(Privat.)

XVI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Vorb.-Klasse	K L A S S E														Zusammen
		I			II		III		IV	V		VI		VII	VIII	
		a	b	c	a	b	a	b		a	b	a	b			
Zu Ende 1905	38	37 ²	39	38	36 ¹	30	27 ²	22	65	28	28	47	—	32 ¹	35	464 ⁰
Zu Anfang 1906	45	59	51	49	38 ¹	45	35	29	41 ¹	26	28	21	33	45	32 ²	536 ⁴
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Im ganzen also aufge- nommen	46	59	51	49	39 ¹	45	35	29	45 ¹	26	28	21	33	45	33 ¹	583 ⁴
Darunter:																
Neu aufgenommen, und zwar:																
aufgestiegen	46	53	43	42 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181 ¹
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen, u. zwar:																
aufgestiegen	—	—	—	—	38 ¹	44	30 ¹	26	41	24	26	21	31	45	32 ¹	358 ³
Repetenten	—	6	8	7	1	1	4	3	4	2	2	—	2	—	2	42
Während des Schuljahres ausgetreten	3	11	7	4	3	1	2	2	3	2	2	1	2	3	2	45
Schülerzahl zu Ende 1906	43	48	44	44	36 ¹	44	32 ¹	27	42 ¹	23 ¹	26	20	31	41 ¹	32 ¹	490 ⁷
2. Geburtsort.																
Stadt Görz	7	16	5	14	11 ¹	11	11	5	10	3	3	4	5	10	2	110 ¹
Sonstiges Küstenland . .	34	29	35	21	19	30	16 ¹	21	29	18 ¹	22	16	22	28 ¹	27 ¹	333 ⁴
Andere österr. Provinzen	2	2	2	8 ¹	4	3	4	1	2	2	1	—	4	2	2	37 ¹
Ungarn	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Ausland	—	1	1	—	1	—	—	—	1 ¹	—	—	—	—	—	1	5 ¹
Summe	43	48	44	44	36 ¹	44	32 ¹	27	42 ¹	23 ¹	26	20	31	41 ¹	32 ¹	490 ⁷
3. Muttersprache.																
Deutsch	—	—	—	6 ¹	4 ¹	—	6	—	6	2	—	—	4	3	—	31 ²
Italienisch (Friaulisch) .	—	48	—	2	31	—	26 ¹	—	17	21 ¹	—	30	1	16	11	193 ²
Slovenisch	43	—	44	36	—	44	—	27	19	—	26	—	25	22 ¹	21 ¹	264 ²
Serbo-Kroatisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Polnisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Summe	43	48	44	44 ¹	36 ¹	44	32 ¹	27	42 ¹	23 ¹	26	20	31	41 ¹	32 ¹	490 ⁷
4. Religionsbekenntnis.																
Katolisch des lat. Ritus .	43	45	44	44	36 ¹	44	32 ¹	27	40 ¹	23 ¹	26	19	31	41 ¹	32 ¹	484 ⁶
Evangelisch	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 ¹
Israelitisch	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Summe	43	48	44	44 ¹	36 ¹	44	32 ¹	27	42 ¹	23 ¹	26	20	31	41 ¹	32 ¹	490 ⁷

		Vorb.-Klasse	K L A S S E														Zusammen
			I			II		III		VI	V		VI		VII	VIII	
			a	b	c	a	b	a	b		a	b	a	b			
5. Lebensalter.																	
10 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23 "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.																	
Ortsangehörige	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Auswärtige	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Klassifikation.																	
a) Zu Ende des Schuljahres 1906.																	
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
I. Fortgangsklasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Fortgangsklasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III. Fortgangsklasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

	Vorb.-Klasse	K L A S S E														Zusammen
		I			II		III		IV	V		VI		VII	VIII	
		a	b	c	a	b	a	b		a	b	a	b			
b) Nachtrag zum Schuljahre 1905.																
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	—	3	6	1	4	7	1	3	4	2	3	3	—	2	—	39
Entsprochen haben . . .	—	2	1	1	3	7	1	3	3	—	3	3	—	2	—	29
Nichtentsprochen haben (oder nicht erscheinen sind)	—	1	5	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10
Darnach ist das Endergebnis für 1905 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	6	2	—	4 ¹	4	1	1	6	6	1	6	—	7	4	48 ¹
I. Fortgangsklasse . . .	29	23	24	26	26	22	21 ²	16	47	18	25	40	—	24 ¹	31	343 ³
II. Fortgangsklasse . . .	1	4 ¹	8	6	6	4	4	2	10	4	2	—	—	1	—	51 ¹
III. Fortgangsklasse . . .	1	3	5	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	17
Ungeprüft blieben . . .	1	1 ¹	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	5 ¹
Summe . . .	38	37 ⁴	39	38	36 ¹	30	27 ²	22	65	28	28	47	—	32 ¹	35	464 ⁵



b) Nacht

Wiederh
waren
Entspro
Nichtent
(oder
sind
Darnach
gebnis
I. Fort
Vorzu
I. Fort
II. Fort
III. Fort
Ungeprü

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

G

11

K

12

13

14

C

15

16

17

M

18

19

S S E							Zusammen	
IV	V		VI		VII	VIII		
	a	b	a	b				
3	4	2	3	3	—	2	—	39
3	3	—	3	3	—	2	—	29
—	1	2	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6	6	1	6	—	7	4	48 ¹
5	47	18	25	40	—	24 ¹	31	343 ³
2	10	4	2	—	—	1	—	51 ¹
2	1	—	—	—	—	—	—	17
1	—	—	1	—	—	—	—	5 ¹
2	65	28	28	47	—	32 ¹	35	464 ⁵

